

MITTEILUNGSBLATT MIT ABDRUCK DER AMTLICHEN VERLAUTBARUNGEN



JÄGER

IN SCHLESWIG-HOLSTEIN

A 12148
69. Jahrgang
12/2023

JÄGER
IN SCHLESWIG-HOLSTEIN

Auch als
kostenloses
e-Paper
auf ljv-sh.de!

JUGENDARBEIT

WTK: Populationsentwicklung des Marderhundes
Schießveranstaltungen 2023

Blaser

Aktion



Bockflinte Blaser F16 Game Fusion

Kaliber 12/76 · Lauflänge 71 cm · Laufschiene 6mm · Hinterschaft Sporting oder Intuition · Inkl. 3 Wechselchokes und Koffer ·

Empf. VK-Preis: 4.000 Euro **Aktions-Preis: 2.895 Euro**
Mehrpreis Linksschaft: 204 Euro

SAUER

ÜBERLEGENE WERTE



Sauer 404 Synchro XT

Kal. 308Win oder .30-06Spring · Lauflänge 51 cm oder 47 cm (nur Kal. .308Win) · Gewinde M 15x1 · Zeiss Conquest V6 2.5-15x56 M Abs. 60 · Sauer Universal Montage · Montieren und Einschießen

Empf. VK-Preis: 7.757 Euro **Aktionspreis: 5.849 Euro**

SAUER

ÜBERLEGENE WERTE



z.B. Sauer 303 Classic XT

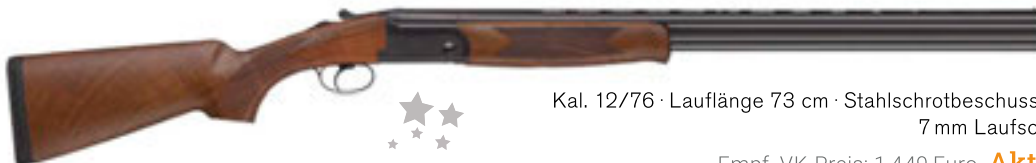
Kal. .30-06Spring oder 8x57JS · Lauflänge 51cm · Gewinde M 15x1

Empf. VK-Preis: 3.824 Euro **Aktions-Preis: 2.868 Euro**

Aktion 25%
auf Selbstladebüchsen
Sauer 303

Weitere Modelle unter www.waffen-schrum.de

FAIR



FAIR Game

Kal. 12/76 · Lauflänge 73 cm · Stahlschrotbeschuss · Einabzug mit Umschaltung · 7 mm Laufschiene · inkl. 3 Wechselchokes

Empf. VK-Preis: 1.449 Euro **Aktions-Preis: 1.299 Euro**



Aktion

Schalldämpfer A-TEC

Hertz 150

Kal. .308Win, .30-06Spring oder .300 WinMag · Gewinde M 14x1, M 15x1 oder M 17x1 ·

Empf. VK-Preis: 369 Euro **Aktionspreis: 249 Euro**

Bei uns frieren nur die Preise ein!

Grabber
Zehenwärmer
Hält die Füße ca.
6 Stunden lang warm
Schrum-Preis:
1,90 Euro



Ansitz-
bekleidung
bis zu **20%**
reduziert



Rascher
Ansitcoverall
Wind Pro Grün
Material: 3M Thinsulate™,
Polar-Tec®, Polyester, Webpelz
Empf. VK-Preis
645 Euro
Aktions-Preis:
516 Euro



Carinthia Loden
Ansitzeck Cainthia
mit Fell Grün
Material: Loden, Polyamid,
Polyester, Wolle
Empf. VK-Preis
289 Euro
Aktions-Preis:
231,20 Euro



Meindl
Winterstiefel
Sölden
Material: Gummi, Leder, Webpelz
Gr. 38–47
Empf. VK-Preis
129,90 Euro
Aktions-Preis:
99 Euro

Entdecken Sie unsere
Geschenkewelt

Einfach QR-Code scannen
und sich inspirieren lassen...

Liebe Jägerinnen, liebe Jäger!



FOTO: PRIVAT

Ein turbulentes Jahr neigt sich dem Ende zu. Im direkten Vergleich mit den Jagdverbänden in anderen Bundesländern werden wir um eine gemäßigte landespolitische Situation beneidet. Allerdings haben auch wir Themen abzuarbeiten, die nicht nur positiv für die Arbeit unserer Mitglieder in den Revieren aber auch in Hegeringen und Kreisjägerschaften aufschlagen. So sind Themen wie die Ausweisung von Windkraftanlagen und Photovoltaikflächen durch die Kommunen immer auch mit gravierenden Folgen für das Wild und dessen Lebensraum verbunden. Nur die aufmerksame und sich in solche Prozesse einbringende Jägerschaft vor Ort kann die Auswirkungen abmildern.

Die Neugestaltung von Regionalentwicklungsplänen, der weitere Ausbau von Straßen und Schienen sowie Überlegungen hinsichtlich eines Nationalparks Ostsee kommen noch hinzu.

Und weiter geht es mit den Forderungen der EU auf Ausweisung von Wildnisgebieten und weiteren Flächen, die aus der Nutzung durch den Menschen nach Möglichkeit herausgenommen werden sollen - selbstverständlich dann auch mit der Forderung, dass auch der jagdliche Eingriff in derartigen Gebieten nicht mehr zugelassen werden soll. Nicht nur die jagdlichen Möglichkeiten werden immer mehr eingeschränkt, sondern ganz massiv auch die Möglichkeiten, die im Grunde vom Naturschutz im Hinblick auf Biodiversität und den Erhalt einer artenreichen Tier- und Pflanzenwelt gewollt sind - denn ohne die eingreifende und lenkende Hand des Menschen wird es auch in Zukunft nicht gehen. Das zeigt sich besonders deutlich in unseren Prädatonsmanagementprojekten: Ohne die Hilfe der Jägerinnen und Jäger sind die angestrebten Schutzziele nicht erreichbar. Diese Einsicht setzt sich allerdings nur sehr langsam durch.

Genauso verhält es sich bei Problemen mit der Stiftung Naturschutz. Die in diesem Zusammenhang oft geäußerten Erwartungen an den Landesjagdverband können nicht zentral von der Geschäftsstelle in Flintbek aus erledigt werden. Das ist sowohl aufgrund der räumlichen Voraussetzungen im Lande als auch mit der geringen Personaldecke einfach nicht leistbar. Ohne das Engagement der Betroffenen vor Ort geht es nun einmal nicht. Hinzu kommt, dass jeder Einzelfall unterschiedlich gelagert ist.

Bei allem bleibt die zwingende Notwendigkeit, dass wir alle uns aktiv zum Beispiel bei der Zuarbeit für das Wildtierkataster einbringen müssen - wir müssen Zahlen, Daten, Fakten zusammenstellen und wir müssen damit unsere Bedeutung in der politischen Auseinandersetzung deutlich machen. Nur so kann es gelingen, unsere Forderungen und Ideen im Hinblick auf die Belange der Wildtiere in Schleswig-Holstein durchzusetzen.

Zum Jahreswechsel gilt mein besonderer Dank allen, die sich für den Verband und für die Interessen der Jägerschaft eingesetzt haben, sowohl im ehrenamtlichen Bereich als auch bei unseren hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Geschäftsstelle! Sie alle arbeiten für einen erfolgreichen Verband, wir wollen gemeinsam das Beste für unsere Mitglieder erreichen und wir wollen nicht zuletzt die Anerkennung und das Wohlwollen auch der Mitbürgerinnen und Mitbürger, die nicht selbst aktiv jagen und damit unsere Passion nicht teilen.

Ich wünsche Ihnen eine besinnliche Weihnachtszeit, einen angenehmen Jahreswechsel und hoffe auf ein gesundes Wiedersehen im nächsten Jahr!

WAIDMANN SHEIL
IHR WOLFGANG HEINS

PREMIUMPARTNER des LJV

Nord-Ostsee Automobile
Lust auf Leistung



Deerhunter®



FRANKONIA



10 Jugendarbeit:
Frühe Prägung



14 WTK: Populationsentwicklung
des Marderhundes



18 uJ-Junge-Jäger-
Schießen 2023



FOTOS: SIEHE JEWEILIGE ARTIKEL



INHALT Dezember 2023

kurz+bündig 5

Aus dem Landesverband 10

- Jugendarbeit: Frühe Prägung 10
- WTK: Populationsentwicklung des Marderhundes 14
- uJ-Junge-Jäger-Schießen 2023 18
- Landesparcoursschießen 20
- 13. Landeshubertusmesse 22
- Margitta Albertsen zum 70. Geburtstag 25
- Informationskanäle des LJV-SH 26
- LJV-Shop 28

Nachrichten 30

- Jagdstrecken 2022/23 30
- 90 Jahre Rotwildring Hasselbusch 32
- Papillomaviren-Erkrankung bei Damwild in Schleswig-Holstein? ... 33

Sonderthema Weihnachten 34

Kinderseite 36

Aus den Kreisjägerschaften 38

Jagdgebrauchshundewesen 43

- KJS Flensburg: Kreispokalsuche 2023 43
- KJS Schleswig: Kreispokalsuche 2023 44
- KJS Pinneberg: Herman-Ladiges-Gedächtnisprüfung 44
- Hundeprüfungen im Überblick 45

Kleinanzeigen 46

Impressum 46



Titel dieser Ausgabe:
Winter im Nadelwald
Foto: Willi Rolfes

HUNDEARBEIT AM WESTENSEE

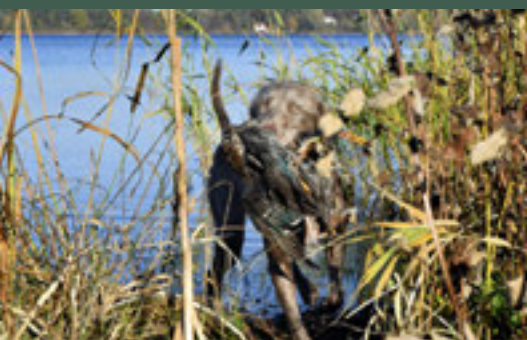


FOTO: CHRISTIANE HAARE

Saison beendet

Die Saison für die Hundearbeit am Westensee wurde am 30. Oktober beendet. An über 30 Übungstagen wurde die Fläche von Mitgliedern aus dem gesamten Land genutzt. Überwiegend nahmen Ausbildungsgruppen mit mehreren Gespannen das Angebot wahr. Die Aufstellung eines Drückjagdbockes zur besseren Übersicht der Fläche für die Ausbilder hat sich ausgezahlt und ermöglicht nun einen guten Überblick über die Fläche sowie

eine bessere Beurteilung der Wasserarbeit. Die Zusammenarbeit mit Herrn Andreas Jörs funktioniert hervorragend. Ihm ist an dieser Stelle ausdrücklich zu danken! Der Einsatz von Schleppwild und (bleifreiem) Schrotschuss wird ebenso angenommen. Die Übungsfläche für die Ausbildung von Jagdgebrauchshunden liegt am Westensee (Kreis Rendsburg-Eckernförde) und steht ab dem 15. Juli bis zum 30. Oktober eines jeden Jahres allen Mitgliedern des Landesjagdverbandes nach vorheriger Anmeldung offen. Alle Informationen finden Sie auch auf der LJV-Internetseite.

LJV

Baum des Jahres 2024



FOTO: WWW.BAUM-DES-JAHRES.DE

Die Echte Mehlbeere (*Sorbus aria*) ist der Baum des Jahres 2024. Das gab die Dr. Silvius Wodarz Stiftung Ende Oktober bekannt. Der Baumart komme zukünftig eine bedeutende Rolle in den Städten zu, da die Echte Mehlbeere auch mit zunehmenden Trockenperioden gut zurechtkommen werde, gab die Stiftung in der Begründung bekannt. Der Titel „Baum des Jahres“ wird seit 1989 vergeben und soll das Interesse an der Natur wecken.

LJV



FOTO: RENE HARTWIG

Waldzustandsbericht 2023 vorgestellt

Der Gesundheitszustand der schleswig-holsteinischen Wälder hat sich in diesem Jahr leicht verbessert: Zu diesem Ergebnis kommt der von der Nordwestdeutschen Forstlichen Versuchsanstalt (NW-FVA) erstellte Waldzustandsbericht 2023. Die regenreiche Witterung hat sich positiv auf den Gesamtzustand der schleswig-holsteinischen Wälder ausgewirkt. Der erfreuliche Trend des allmählichen Absinkens der mittleren Kronenverlichtung setzt sich weiter fort, ebenso sind die starken Schäden weiter rückläufig und auch die Absterberate liegt auf einem niedrigen Niveau. Allerdings war das Vegetationsjahr 2022/23 mit einer Mitteltemperatur von 10,4 Grad Celsius eines der wärmsten seit Beobachtungsbeginn im Jahr 1881. Nach wie vor stellt das Eschentriebsterben eine Gefährdung der Bestände dar. Umso wichtiger ist es, dass das Verbundprojekt FraxForFuture zu diesem Krankheitsbild an Lösungsansätzen forscht. Den vollständigen Bericht finden Sie unter www.ljv-sh.de oder über den QR-Code.

LJV

WOLF

Fünf Wolfswelpen im Segeberger Forst

Im Jahr 2023 etablierte sich erstmals wieder ein Wolfsrudel (Elternpaar mit Jungtieren) in Schleswig-Holstein im Bereich des Segeberger Forstes. Anhand von Bildmaterial des schleswig-holsteinischen Wolfsmanagements, dass im Rahmen von Monitoringmaßnahmen gewonnen wurde, konnte bereits Anfang Juli der Nachweis erbracht werden, dass mindestens zwei Welpen gewölft wurden. Die neuesten Ergebnisse des Wolfsmonitorings zeigen nun, dass es mindestens fünf Welpen waren, die im Territorium Segeberg Anfang Mai gewölft worden sind. Ein männlicher Welp wurde am 13. Oktober 2023 im Verlauf eines Verkehrsunfalls so schwer verletzt, dass eine Nottötung notwendig geworden war. Das schleswig-holsteinische Wolfsmanagement versucht weiterhin ein Wolfsmonitoring durchzuführen, um die Entwicklung der Wölfe in Schleswig-Holstein, insbesondere im Bereich Segeberg, zu begleiten und zu überwachen.

LJV

REGIONALPLANUNG

LJV reicht Stellungnahmen ein



FOTO: RENÉ HARTWIG

Der Landesjagdverband Schleswig-Holstein e.V. hat seine Stellungnahmen für die Regionalplanung eingereicht. Das Land Schleswig-Holstein stellt neue Regionalpläne für die drei Planungsräume 1-3 auf. Die Regionalpläne geben vor, wie sich Siedlungsstruktur, Freiräume und Infrastruktur in den Planungsräumen entwickeln sollen. Die Ausgestaltung der Regionalpläne ist daher von immenser Bedeutung für wandernde Wildarten wie z.B. das Rotwild und die Biodiversität im Land. Zum Start des Beteiligungsverfahrens informierte das Innenministerium seit Anfang Juli in sieben Info-Veranstaltungen über die Inhalte der Regionalpläne sowie den Beteiligungsprozess. Die Info-Veranstaltungen richteten sich an die Vertreter aus den Städten, Gemeinden und Kreisen sowie Kammern, Verbänden, Vereinen und Privatpersonen. Das Beteiligungsverfahren für Träger öffentlicher Belange (TöB) und Privatpersonen startete am 10. Juli und endete am 9. November.

LJV

Geschäftsführertagung beim Landesjugendring

Anfang November trafen sich die im Landesjugendring Schleswig-Holstein (LJR) organisierten Jugendverbände und Kreisjugendringe mit dem LJR zur Geschäftsführertagung in Kiel. LJV-Assistent René Hartwig nahm für den LJV teil. Bei dem jährlichen Treffen tauschten sich die Anwesenden über die Veränderungen der Arbeitsprozesse sowie die Folgen der angespannten Situation des Landeshaushalts für die Jugendarbeit aus. Ein weiteres Thema war die Schulung zur Erlangung der Jugendleiter-Card (Juleica), die zukünftig vermehrt durch ehrenamtliche wahrgenommen werden soll.

LJV

HEGELEHRREVIER

Jugendbeirat der Förde Sparkasse zu Gast im Hegelehrrevier

Mitte November begrüßte Wildmeister Christopher von Dollen die Vertreter des Jugendbeirates der Förde Sparkasse zu einer Pflanzaktion im Hegelehrrevier Grönwohld. Finanziert mit 2.500 € aus dem Budget der Stiftergemeinschaft der Förde Sparkasse wurden an diesem Tag 160 Eiben gepflanzt. Die neu angelegte Dickung soll in Zukunft vielen Wild- und Singvogelarten ganzjährig Deckung bieten. Mit dieser Aktion möchte der Jugendbeirat einen Beitrag zum Klima- und Umweltschutz in der Region leisten. Der Beirat wird aus Jugendlichen und Auszubildenden der Sparkasse gebildet und engagiert sich im Auftrag der Förde Sparkasse in deren Geschäftsbereich für gemeinnützige Initiativen. Angeleitet durch LJV-Azubi Ben-Louis Zahradnik bereitete die achtköpfige Gruppe die Pflanzlöcher vor, verteilte die Setzlinge und pflanzte diese fachgerecht ein. Am Ende dieses Herbstnachmittages freuten sich alle Beteiligten, gemeinsam etwas Gutes für Wald und Wild getan zu haben. Besonderer Dank gilt dem Jugendbeirat für das tatkräftige Engagement.

LJV

Dem Ehrenamt eine Einladung

Anfang November fand auch in diesem Jahr die Drückjagd im Hegelehrrevier Grönwohld statt. Traditionell werden zu dieser besonderen Gesellschaftsjagd ehrenamtliche Jägerinnen und Jäger aus den Kreisjägerschaften in das verbandseigene Revier eingeladen. So wurden bspw. in der Vergangenheit die Kreishundeobleute, Bläser, verdiente Hegeringleiter, Naturschutzgebietsbetreuer oder die Juniorenmannschaft im jagdlichen Schießen eingeladen. In diesem Jahr galt die Einladung den Obleuten für Öffentlichkeitsarbeit der Kreisjägerschaften. LJV-Vizepräsident Andreas-Peter Ehlers bedankte sich im Namen des Präsidiums bei den Obleuten für die geleistete Arbeit, ehe der Leiter des Hegelehrreviers Wildmeister Christopher von Dollen die Jagdleitung übernahm. Bei bestem Wetter und gutem Anblick wurde Hendrik Löffler aus der Kreisjägerschaft Stormarn an diesem Jagdtag Jagdkönig. Nach dem gekonnten Verblasen der Strecke durch Niclas Jordan, LJV-Azubi Ben-Louis Zahradnik und Karsten Jacobs fand das Schüsseltreiben gemeinsam mit dem gesamten Hegering VIII der KJS Eckernförde in Dibberns Gasthof statt. Besonderer Dank gilt auch den Hundeführern, Treibern und allen Mitwirkenden um Steffi von Dollen. Als Erinnerung erhielten alle Obleute das Jagdabzeichen des Hegelehrreviers.

LJV

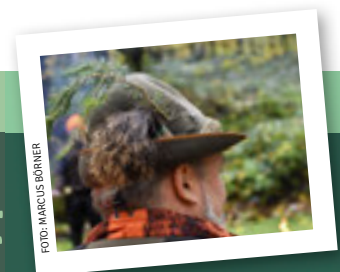


FOTO: MARCUS BÖRNER



QUALITÄT SEIT 1982
DAS BESTE FÜR DEIN
WILDBRET



X-MAS SET
BESCHENKE DICH SELBST

Unser **Geschenktipp** für echte Jäger: Das **Burger Set** bestehend aus Fleischwolf, Burgerpresse und dem passenden Gewürz. Ein Highlight unter jedem Weihnachtsbaum.



Setpreis statt 282,95 EUR
240,50 EUR

WWW.LANDIG.COM

27. Naturschutztag in Schleswig-Holstein



FOTO:RENE HARTWIG

■ Mitte November 2023 fand der 27. Naturschutztag in Neumünster statt. Rund 700 Interessierte aus Verbänden, Institutionen und dem Natur- und Umweltschutz trafen sich in den Holstenhallen. Unter dem Motto "Nationalparke in Deutschland" schilderten Umweltminister Goldschmidt und

weitere Referenten zum Auftakt ihre Sicht auf die aktuelle Situation zu den Nationalparken in Deutschland. Lebhaftige Gespräche und Diskussionen gab es auch an den Ständen der verschiedenen Aussteller und Institutionen. Auch der Landesjagverband war mit einem eigenen Stand vertreten und informierte über die Themen Naturschutz und Jagd. Die vielen Gespräche zeigten, dass die Jagd mit all ihren Aufgaben in der heutigen Zeit wichtiger denn je ist. Ein großer Dank gilt dem Bildungszentrum für Natur, Umwelt und ländliche Räume (BNUR) für die Organisation der Veranstaltung. Der Naturschutztag ist eine etablierte Dialogplattform, die der Landesjagverband als einer der größten Naturschutzverbände im Land wahrnimmt. **LJV**

Torsten Bäte zum neuen Landeshundeobmann gewählt

■ Auf der letzten Sitzung der Jagdkynologischen Arbeitsgemeinschaft (JArGe) am 14. November in Wasbek wurde Torsten Bäte zum neuen Landesobmann für das Hundewesen gewählt. Der 58-jährige ist Mitglied der Kreisjägerschaft Nordfriesland, passionierter Hundeführer und Verbandsrichter. Darüber hinaus züchtet er Deutsch Kurzhaar und Kleine Münsterländer. Als erster Ansprechpartner im Verband wird er zukünftig das Hundewesen auf Landesebene vertreten. Der vormalige kommissarische Vorsitzende der JArGe Hans-Heinrich Jaacks steht dem Verband dankenswerterweise mit seiner hohen Kompetenz weiterhin als stellvertretender Vorsitzender der JArGe zur Verfügung. Ihm gebührt großer Dank für die in den letzten Jahren



FOTO:RENE HARTWIG

geleistete Arbeit. Das im Präsidium zuständige Präsidiumsmitglied Jens Harder bedankte sich bei Jaacks für die geleistete Arbeit und gratulierte dem neugewählten Obmann zur Wahl. Der Landeshundeobmann ist ab sofort per E-Mail zu erreichen unter: hundewesen@ljev-sh.de **LJV**

LJV-WhatsApp-Kanal abonnieren

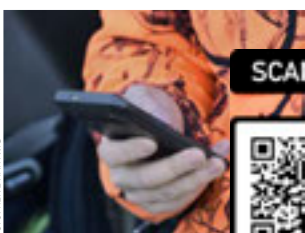


FOTO:RENE HARTWIG

■ Ab sofort gibt es einen eigenen Info-Kanal des Landesjagverbandes beim Messenger-Dienst WhatsApp. Ausgewählte Infos, Hinweise und Neuigkeiten gibt es über den Kanal bequem auf Ihr Smartphone. Abonnieren Sie den Kanal, werden Sie Teil der Community und seien Sie immer gut informiert. Wir freuen uns über Ihr Interesse. **LJV**

DJV-ONLINE-VORTRAGSREIHE

Rotwild – Edelwild oder rechtloser Außenseiter



Wildbiologe Frank Zabel hat im Rahmen der DJV-Online-Vortragsreihe „Wildtiere und Mensch“ über die komplexe Situation des Rotwilds in Deutschland referiert. In seinem Online-Vortrag erklärte er, wie das Rotwild im 19. Jahrhundert beinahe ausgerottet wurde, welchen Einfluss Baumaßnahmen und Freizeitdruck auf die Inzuchtproblematik haben und warum die Bejagung wandernder Hirsche kontraproduktiv ist. Ab sofort können Sie die Aufzeichnung des Vortrags anschauen. Alle Aufzeichnungen von vorherigen und künftigen Online-Vorträgen der Reihe „Wildtiere und Mensch“ finden Sie in der YouTube-Playlist des DJV oder über den QR-Code.

LJV

LJV-Vizepräsident Ehlers zum stellv. Vorsitzenden wiedergewählt



Die diesjährige Mitgliederversammlung des Landesnaturschutzverbandes Schleswig-Holstein (LNV) fand am 10.

November in Rendsburg statt. Neben den Berichten standen auch die Vorstandswahlen an. Zum stellvertretenden Vorsitzenden wurde erneut LJV-Vizepräsident Andreas-Peter Ehlers gewählt. Ehlers, der bereits seit 2016 als Vizepräsident des LJV tätig ist, wird auch in der kommenden Amtszeit die Jägerschaft innerhalb des LNV vertreten. Der LNV ist seit 1975 der Dachverband der Natur- und Umweltschutzverbände in Schleswig-Holstein. Derzeit umfasst er 25 Organisationen mit rund 170.000 Mitgliedern.

LJV



FOTO: C. MARTIN

EU

FACE veröffentlicht Manifest für Europawahl

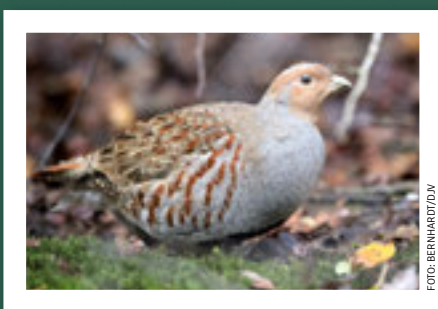


FOTO: BEERNHARDT/DJV

Gesetze und Entscheidungen mit Auswirkungen auf Jagd und Naturschutz müssen fair, praktikabel und verständlich sein: Mit dem Anfang November veröffentlichten Manifest stellt der Europäische Dachverband für Jagd und Naturschutz (FACE) zentrale Forderungen an die Politik. Anlass ist die Wahl zum Europäischen Parlament im Jahr 2024. Alle Kandidatinnen und Kandida-

ten sind aufgerufen, das 5-Punkte-Papier zu unterzeichnen und in ihrem Wahlkreis bekannt zu machen – als Zeichen für eine wissenschaftsbasierte, praktikable Jagdpolitik.

„Dieses Manifest ist ein entscheidender Schritt, um sicherzustellen, dass die Stimmen der europäischen Jäger auch in Zukunft Gehör finden und verstanden werden. Wir rufen unsere politischen Entscheidungsträger dazu auf, mit Jägern zusammenzuarbeiten, um Jagd und Naturschutz voranzubringen“, sagte FACE-Präsident Torbjörn Larsson. Eine zentrale Forderung von FACE für die Legislaturperiode 2024 bis 2029: Die seit 1985 bestehende interfraktionellen Arbeitsgruppe „Biodiversität, Jagd & Ländlicher Raum“ im Europäischen Parlament wiederzubeleben. Das zukünftige Europäische Parlament hat eine Schlüsselfunktion für Maßnahmen zur Förderung

von Artenvielfalt und ländlicher Räume. In seinem Manifest macht FACE deutlich, dass die sieben Millionen Jägerinnen und Jäger Teil der Lösung sind. Jedes Jahr investieren sie in Europa über 16 Milliarden Euro in den ländlichen Raum und leisten einen großen Beitrag zu Naturschutz, ländlicher Wirtschaft und Gesellschaft. Das nun veröffentlichte Manifest baut auf der Unterschriftenkampagne „#SignForHunting“ auf. Damit hat sich FACE im politischen Raum für bessere Anerkennung und politische Unterstützung des jagdlichen Engagements eingesetzt. Mehr als 360.000 Menschen haben unterzeichnet und die Jagd im EU-Parlament sichtbar gemacht. Weitere Informationen und aktuelle Meldungen zum FACE-Manifest gibt es im Internet: www.face.eu/election-manifesto

DJV

VORANKÜNDIGUNG

Landesbläserwettbewerb 2024



■ Vor der hinreißenden Kulisse des Schlosses Louisenlund bei Eckernförde wird im nächsten Jahr der Landesbläserwettbewerb am 30. Juni 2024 stattfinden. Neben den bekannten Leistungsklassen in "B" und "Es" sind wieder Kleinformationen

ausgeschrieben. Auch 2024 wird für die Jugend eine Wertungs- und Kleinformationsklasse angeboten. Weitere Informationen sowie die Notensätze finden Sie über den QR-Code oder über den Link auf der LJV-Internetseite <https://ljev-sh.de/lbw-2024/> LJV

Danke für die gute Zusammenarbeit!

■ Nach knapp 10 Jahren wird das Mitteilungsblatt „Jäger in Schleswig-Holstein“ ab Februar 2024 nicht mehr im Rathmann Verlag erscheinen. Ab Februar 2024 wird der „Jäger“ bei JAHR MEDIA in Hamburg verlegt. Der Verlagswechsel wurde Anfang 2023 vom erweiterten Präsidium be-

schlossen. Grund für den Wechsel war der Anstieg der Kosten für Druck und Erstellung. Das Präsidium und die Mitarbeiter der Geschäftsstelle bedanken sich beim Rathmann Verlag und seinen Mitarbeitern für die gute Zusammenarbeit in den letzten Jahren! LJV

Kostenfreie Erstberatung zum Erbrecht

■ Alle Mitglieder des Landesjagdverbandes Schleswig-Holstein erhalten auf Anfrage eine kostenfreie Erstberatung im Erbrecht. Der Hamburger Rechtsanwalt Andreas Alfred Brandt bietet im Auftrag des DJV einen telefonischen Service für alle Mitglieder der Landesjagdverbände. Besonders häufig sind Fragen von Hin-

terbliebenen zum richtigen Umgang mit Waffen nach dem Tod eines Jägers in der Familie, Schenkungen und Vermächtnisregelungen. Ihre Anfrage stellen Sie bitte direkt per Telefon an 040-363614 oder per E-Mail an info@erbrecht-brandt.de . LJV

Termine, Weiterbildung, Schulungen und Veranstaltungen auf landesjagdschule-sh.de



nur
499,-€
im Monat

Unser Hannes Schrüfer

EXKLUSIV FÜR LJV-MITGLIEDER:

MERCEDES-BENZ GLB 200 D

Vorfürwagen mit geringer Laufleistung, Erstzulassung 04.2023, 24-monatige Werksgarantie ab Erstzulassung, umfangreiche Ausstattung

Highlights:

AMG-Line, 7-Sitzer, Panoramadach, MBUX High-End, Multibeam, Kamera, Ambientebeleuchtung

Mercedes-Benz GLB 200 d¹
Finanzierungsangebot²

Laufzeit in Monaten	48
Gesamtlaufleistung	40.000 km
Kaufpreis (inkl. 19%)	53.998,00€
Anzahlung 18,5%	9.990,00€
Gesamtkreditbetrag	44.008,00€
Sollzins gebunden p. a.	5,36%
Effektiver Jahreszinssatz	5,49%
Zinsen	7.796,05€
Gesamtbetrag des Darlehens	51.804,05€
Schlussrate (inkl. 19%)	27.852,05€
Monatliche Finanzierungsrate	499,00€



Hannes Schrüfer
Verkauf Pkw
Tel. +49 40 725707-39
h.schruefer@nord-ostsee-automobile.de



Max-Christian Kirsch
Verkauf Pkw
Tel. +49 4351 7373-26
m-c.kirsch@nord-ostsee-automobile.de

¹ Kraftstoffverbrauch GLB 200 d kombiniert: 6,4-5,7 l/100km; CO₂-Emissionen kombiniert: 168-151 g/km.

² Hinweis: Gemäß Darlehensbedingungen ist für das Fahrzeug eine Vollkaskoversicherung abzuschließen. Dieses Angebot basiert auf den derzeitigen Kapitalmarktzinsen. Es ist freibleibend und verpflichtet keine Seite zum Vertragsabschluss.

Nord-Ostsee Automobile

Lust auf Leistung

Nord-Ostsee Automobile SE & Co. KG, Autorisierter Mercedes-Benz Verkauf und Service, Rendsburger Straße 54-56, 24340 Eckernförde, Tel. +49 40 725707-177 und +49 481 603-177, probefahrt@nord-ostsee-automobile.de. Mit weiteren Service-Centern in Ahrensburg, Bad Belzig, Brandenburg, Garbsen/Hannover, Hamburg-Alstertal, Hamburg-Am Rothenbaum, Hamburg-Bergedorf, Hamburg-Elbe, Heide, Husum, Marne, Neuruppin, Pattensen/Hannover, Reinbek, Schleswig, Trittau, Wittstock

A man wearing an orange cap, safety glasses, and a dark vest over a light-colored shirt is standing on a tractor. He is pointing his right hand towards a wooden structure on the tractor that has many small holes, possibly a beehive or a similar insect habitat. In the foreground, the backs of several children wearing bright yellow-green caps are visible, suggesting they are on a field trip or educational activity. The background is filled with green foliage, indicating an outdoor setting.

JUGENDARBEIT

Frühe Prägung

„Die Zustimmung zur Jagd in unserer Gesellschaft schwindet“. Eine aktuelle, repräsentative Studie aus Österreich zeigt, dass dort bei Menschen unter 40, die Ablehnung der Jagd, bereits die Zustimmung übersteigt*¹. Auch wenn der Bezugsrahmen ein anderer ist, so sollten uns diese Ergebnisse nicht kalt lassen. Der folgende Artikel soll Ihnen daher ein paar Anregungen bieten, wie Sie neue Lernstrategien in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen einsetzen.



„Die Zukunft der Jagd entscheidet sich im Kindergarten und in der Grundschule.“ **Frank Zabel**

Der Trend zur Urbanisierung ist ungebrochen. Laut statista.com lebten im Jahr 2022 bereits 77,7% der Menschen in Deutschland in Städten*². Auch wenn der Trend zum Jagdschein ebenfalls ungebrochen ist, so hatten im Jahr 2022 aber nicht einmal 0,5% der Bevölkerung einen Jagdschein*³. Da wundert es nicht, dass immer weniger Menschen einen direkten Bezug zur Natur, den dort herrschenden Wirkungszusammenhängen und der Jagd haben. Dies gilt insbesondere, aber nicht nur, für Kinder, die in einem städtisch geprägten Umfeld aufwachsen. Wir verlieren die jungen Menschen und da ist es nur konsequent, wenn wir auch genau dort ansetzen, wenn es um deren Rückgewinnung geht. Am besten machen wir dies zu einem Zeitpunkt, an dem sie noch nicht ideologisch vorgeprägt sind, also möglichst früh.

Eindrücke und Erfahrungen während der kindlichen Entwicklung haben einen nachhaltigen Einfluss auf das ganze Leben eines Menschen und die Entwicklung seines Wertekanons. Die Prägung im Kindergarten- und Grundschulalter ist daher von ganz entscheidender Bedeutung. Die Kinder sind in dieser Zeit besonders offen für neue Ideen und Erfahrungen. Die breite Masse der Kinder kommt in dieser Zeit jedoch schon lange nicht mehr in Kontakt mit der Natur und der Jagd. Diese Lücke gilt es, wann immer möglich, zu schließen.

Der traditionelle Vortrag und die gemeinsame Exkursion ins Revier sind zweifelsohne wertvolle Bereicherungen für Kinder, die ansonsten wenig Berührung mit der Natur haben. Die spielerische Vermittlung von Wissen hat jedoch Vorteile, die weit über die traditionelle Wissensvermittlung hinausgehen.

Kinder, aber auch Erwachsene, lernen besonders gut durch spielerische Aktivitäten, die Freude und Spaß am Lernen fördern. Werden die Kinder obendrein auch dazu angeleitet sich einen Sachverhalt selbst zu erschließen, so bleibt das so erlernte besser im Gedächtnis haften, da es tiefer durchdrungen wird und persönlich bedeutsam ist. Um einen möglichst großen und nachhaltigen Lerneffekt zu erzielen, sollten Kinder deshalb, nicht frontal mit Informationen beschallt werden, sondern vielmehr spielerisch angeleitet werden, sich Sachverhalte selbst zu erschließen.

Uns Jägern bietet dies hervorragende Möglichkeiten, das Weltbild der Kinder zu erweitern und ihnen dabei zu helfen, ein gesundes Verständnis von der Natur, den Wirkungszusammenhängen und der Bedeutung der Jagd zu entwickeln. Das spielerische Vermitteln von Wissen an Kinder ist eine effektive und unterhaltsame Möglichkeit, ihr Interesse zu wecken und ihr Lernen zu fördern, für den

Lehrer ist es jedoch alles andere als ein Spiel, bedarf es doch einer gründlichen Vorbereitung und konzentrierten Durchführung.

Vorbereitung

Bereiten Sie den Besuch im Kindergarten oder in der Grundschule gemeinsam mit den Pädagogen und Lehrkräften vor. Bauen Sie Dinge aus dem alltäglichen Umfeld der Kinder in den Prozess ein. Nutzen Sie Bobbycars, die Sandkiste, Springseile oder was sich sonst noch so findet. Outdoor-Aktivitäten direkt im Revier sind natürlich zu bevorzugen, aber bei schlechtem Wetter tut es auch die Turnhalle.

Der erste Kontakt

Gerade beim ersten Kontakt zwischen Jäger und Kindern ist eine einfache, kindgerechte Sprache unerlässlich. Beim ersten Aufeinandertreffen ist daher die Weidmannssprache absolut tabu. Auch wenn es Überwindung kostet, so sollte das Erlegen eines Stückes, als schießen eines Tieres oder Rehes bezeichnet werden. Verklausulierte Formulierungen können Kinder misstrauisch machen und den natürlich entgegengebrachten Vertrauensvorschuss aufzehren.

- Gehen Sie auf die Kinder zu, fragen Sie sie nach ihren Erfahrungen und bitten Sie sie um **Mitwirkung**. Idealerweise werden die Kinder schon beim Aufbau mit eingebunden.
- Gehen Sie, insofern es die Situation, ihre Knie und ihr Rücken zulassen, immer wieder auf **Augenhöhe**.
- **Ermutig** Sie die Kinder Fragen zu stellen und nehmen Sie sich Zeit, um diese Fragen zu beantworten. Das fördert die Neugier und das Verständnis.
- **Loben** Sie Kinder für ihre Mitwirkung, Ideen und Wortbeiträge. Positive Verstärkung erhöht die Motivation.

Weniger ist mehr! Nehmen Sie sich nicht zu viel vor. Die Aufmerksamkeitsspanne von Kindern ist kurz. Eine kurze Einleitung, gefolgt von ein, zwei Spielen reicht. Besuchen Sie die Kinder lieber öfter, als dass es zu Problemen mit unruhigen Kindern kommt. Im Zentrum des ersten Besuches sollte die Frage bearbeitet werden, warum die Jagd wichtig und notwendig ist und was die menschliche von der tierischen Jagd unterscheidet. Die Antwort auf diese Frage sollte bei allen Folgebesuchen wiederholt werden, um den Lerneffekt zu vertiefen. ▶



FOTO: LIV/ARCHIV
FOTO: LIV/ARCHIV



- Im Zentrum eines zweiten Besuches könnte zum Beispiel das Spurenlesen stehen und im Rahmen weiterer Besuche könnte die Jungwildrettung, tierische Überlebensstrategien im Winter, die Brut und Setzzeit oder andere saisonale Dinge thematisiert werden.

Egal um welches Thema es auch geht, versuchen Sie immer die Kinder aktiv einzubinden, idealerweise in Form von Spielen. Im besten Fall schaffen wir „nur“ die richtige Lernumgebung und leiten die Kinder an, sich die Materie selbst zu erschließen. Geben Sie ihnen Zeit, selber Erfahrungen zu sammeln und Eindrücke zu verarbeiten. Orientieren Sie sich bezüglich der Anrede an den Gepflogenheiten vor Ort, werden die Erzieher geduzt, bietet es sich an, sich auch duzen zu lassen.

Um die zentrale Frage des ersten Treffens, warum die Jagd wichtig und notwendig ist und was die menschliche von der tierischen Jagd unterscheidet zu beantworten, bietet sich folgender Ablauf an.

• **Begrüßung und Vorstellung**

Stellen Sie sich kurz vor und erklären Sie, warum Sie bei den Kindern sind und dass Sie sich darüber freuen, heute mit den Kindern über die Jagd sprechen zu dürfen.

• **Persönliche Erfahrungen der Kinder mit der Jagd und Jägern**

Fragen Sie die Kinder nach ihren persönlichen Erfahrungen, ob sie Jäger kennen oder gar schon mal mit auf Jagd waren.

• **Kenntnisse der Kinder zu tierischen Jägern**

Fragen Sie die Kinder, welche tierischen Jäger sie kennen. Fragen Sie nach, was für Beute ein genanntes Tier jagt. Die Kinder kennen sicherlich viele Beispiele für jagende Tierarten. Streuen Sie an dieser Stelle ruhig auch Beispiele von positiv besetzten Tierarten, wie Delfine, Eulen, Löwen, Frösche und Fledermäuse ein.

• **Warum jagen Tiere?**

Fragen Sie die Kinder, warum die genannten Tierarten jagen. Nachdem die Kinder die Gründe genannt haben, die sich weitestgehend um den Nahrungserwerb drehen werden, fassen Sie das bisher gesagte kurz zusammen und weisen darauf hin, dass auch der Mensch jagt, um wertvolles, leckeres Essen zu gewinnen, dass die menschliche Jagd, aber weitaus mehr Ziele verfolgt, als nur die Nahrungsbeschaffung und dass sie sich die Gründe hierfür gerne zusammen mit den Kindern erarbeiten würden.

Um den Unterschied herauszuarbeiten, bieten sich zwei Spiele an, bei denen die Kinder die Folgen von Überpopulationen am „eigenen Leib“ erfahren und bewerten sollen.

**SPIEL 1: Lebensraumkapazität
Warum wir die Bestände managen**

Helfer, Erzieher oder Lehrer, umgrenzen einen rechteckigen Bereich mittels eines Seils oder anderer Hilfsmittel. Der Bereich sollte

so groß sein, dass nicht alle Kinder hineinpassen. Nun werden zunächst zwei Kinder gebeten, in den Bereich zu gehen und dort Reh zu spielen (machen Sie ruhig mit, das baut Vertrauen auf), dabei sollen sie „grasen“, laufen und sich auch mal zum Schlafen hinlegen. Nach einem kurzen Moment wird gefragt, wie sie sich dabei fühlen?

Jetzt wird der Bereich zur Hälfte mit Kindern aufgefüllt und nach kurzer Zeit gefragt wie sich das Befinden der Kinder verändert hat. Zu guter Letzt wird der Bereich so sehr mit Kindern gefüllt, dass kein vernünftiges Spielen mehr möglich ist und erneut gefragt. Nachdem die Kinder sich geäußert haben, werden die Erfahrungen zusammengefasst und die Kinder gebeten sich vorzustellen, was wäre, wenn sie dort jetzt auch noch ihr Geschäft*⁴ verrichten und auch noch essen müssten.

Nachdem die Kinder sich dazu geäußert haben, sollten sie erläutern, wie wir mit der Jagd dafür Sorge tragen, dass der Tierbestand immer dem Lebensraum angepasst ist und dass wir so für einen gesunden Bestand sorgen, in dem sich die Tiere wohlfühlen, gesund bleiben und möglichst geringem innerartlichem Stress ausgesetzt sind.

SPIEL 2: Wildunfall

Für diesen Spiel nutzen wir einen Weg auf dem Gelände der Schule oder des Kindergartens. Der Weg steht stellvertretend für eine Straße. Die Autos, die auf der Straße fahren, können mit Bobbycars oder bei größeren Kindern auch mit Läufern simuliert werden. Fragen Sie nach Freiwilligen, die gerne die Autofahrer spielen und bitten diese, vorsichtig auf der Straße hin und her zu fahren. Die anderen Kinder sind Tiere, die die Straße überqueren wollen. Bitten Sie erst wenige Kinder die Straße zu überqueren und dann immer mehr. Wenn alle umsichtig sind, dann endet das in einem lustigen Durcheinander. Nun bitten Sie die Kinder das erlebte zu bewerten. Auch hier ist das Ziel des Spiels den Kindern zu vermitteln, dass wenige Tiere i.d.R. die Straße unbeschadet überqueren können und dass es umso schwieriger wird, desto mehr Tiere auf der Straße sind. Wenn Sie mit den Kindern darüber sprechen, was hier passiert ist, sollten Sie auch hinterfragen, was denn passieren kann, wenn Wild und Auto zusammenstoßen. Natürlich kommt dabei das Wild zu Schaden, aber hier geht es bekanntlich auch um die Gesundheit von Menschen. Fassen Sie auch hier die Lehren der Kinder zusammen und wiederholen diese in kurzen Worten, mit denen aus dem ersten Spiel.

Nun ist der beste Zeitpunkt wieder die Brücke zum Essen zu schlagen, denn immerhin handelt es sich bei den „geschossenen Tieren“ ja um hochwertige, regionale Lebensmittel. Bei Kindergartenkindern sollte, an dieser Stelle der erste Besuch mit einem lustigen Spiel enden. Ideen und Anleitungen dafür gibt es auf der Internetseite des DJV <https://www.jagdverband.de/waldspiele> oder Sie fragen vorab nach einem Spiel, dass die Kinder sehr mögen. Dass sorgt für einen schönen Abschluss des Besuchs.

Die Aufmerksamkeitsspanne von Grundschulkindern ist deutlich größer, hier können Sie ruhig mit einer ganzen Klassenstunde planen. Je nach Jahreszeit bietet es sich daher an, am Ende des

ersten Besuches noch über aktuelle Höhepunkte in der Tierwelt, wie z.B. die Brut- und Setzzeit oder auch etwaige Paarungszeiten zu sprechen.

Nach einer kurzen Zusammenfassung sollte dann aber auch für Grundschulkindern erstmal Schluss sein und Sie beenden die Veranstaltung gemeinsam mit den Pädagogen oder Lehrkräften. Sagen Sie ruhig, dass es Ihnen viel Spaß gemacht hat und dass Sie gerne wiederkommen würden.

Wenn Sie die Kinder durchweg eingebunden haben, so haben diese nun erst einmal viel zu verarbeiten. Sie können sich aber sicher sein, dass diese zuhause mit ihren Freunden und ihrer Familie über das Erlebte sprechen werden. Die gewonnen Eindrücke werden jedoch weit über den Tag hinausreichen, schließlich haben sich die Kinder den Stoff weitestgehend selbst erarbeitet, so dass sie sich noch lange an diesen Tag und das Gelernte zurückerinnern werden. Ob sie dadurch Jäger werden, steht natürlich in den Sternen, fest steht jedoch, dass sie von nun an ein besseres Verständnis von der Natur, ihren Wirkungszusammenhängen und der Bedeutung der Jagd haben werden.

- *1 <https://www.market.at/newsroom/zustimmung-zur-jagd-sinkt-weiter/>
- *2 <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/662560/umfrage/urbanisierung-in-deutschland/>
- *3 407.370 Jagdscheinhaber, bei einer Bevölkerung von 84,5 Mio. (https://www.destatis.de/DE/Themen/Gesellschaft-Umwelt/Bevoelkerung/Bevoelkerungsstand/_inhalt.html)
- *4 Fragen Sie vorab ihre Kontaktperson nach der gängigen Beschreibung



DER AUTOR

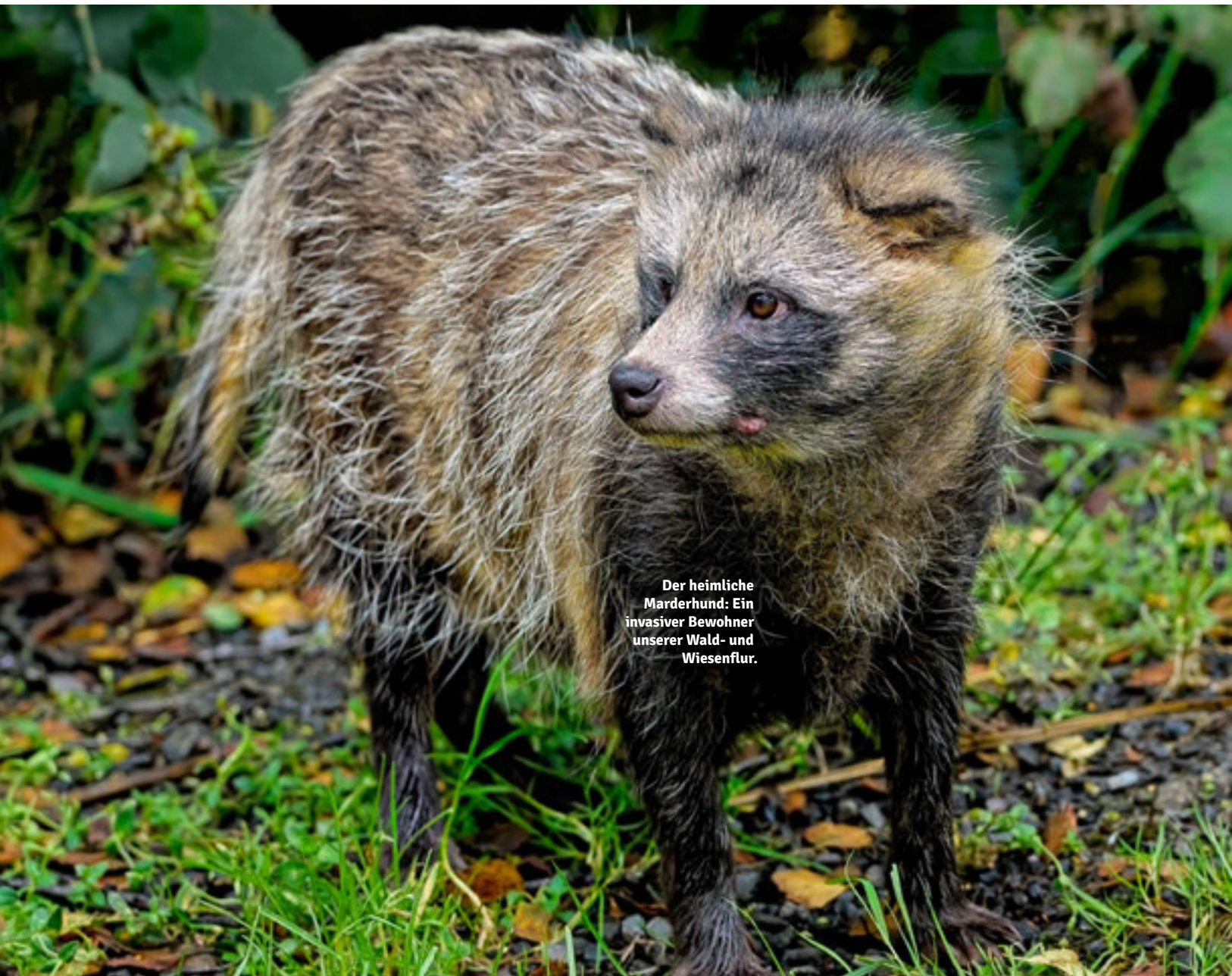


Der Wildbiologe (M.Sc.) Frank Zabel unterstützt den Landesjagdverband ehrenamtlich bei wildbiologischen Themen. Er ist Autor des Rotwildmanagementplans des LJV und hat bereits über 700 angehende Jungwildretter geschult. Neben der Zukunft der Jagd liegt ihm der Schutz des Rotwildes und die Wiedervernetzung seiner Lebensräume ganz besonders am Herzen. Im Rahmen einer Teilzeitstelle koordiniert er das aus Landesmitteln finanzierte Projekt „Artenschutzmaßnahmen zum Wiesenvogel- und Bodenbrüterschutz auf Eiderstedt“. Er ist zertifizierter CIC Trophäenbewerter, anerkannter Nachsuchenfürher, Mitglied im Arbeitskreis Schalenwild sowie in der Vereinigung der Wildbiologen und Jagdwissenschaftler Deutschlands.

NEUES AUS DEM WTK

Stetige Expansion

Populationsentwicklung des Marderhundes in Schleswig-Holstein



Der heimliche
Marderhund: Ein
invasiver Bewohner
unserer Wald- und
Wiesenflur.

Das Wildtier-Kataster Schleswig-Holstein (WTK) führt seit dem Jahr 1997 ein systematisches Monitoring der Marderhundpopulation in Schleswig-Holstein durch. Die jüngste Datenerhebung im Jahr 2021 markiert die sechste Erfassungsperiode für diese Tierart, die zuvor in den Jahren 1997, 2001, 2006, 2011 und 2016 durchgeführt wurde. Diese fortlaufende Untersuchung bietet wertvolle Einblicke in die Verbreitung, Dynamik und den Gesundheitszustand der Marderhundpopulation Schleswig-Holsteins. Durch die langjährige Datenerfassung können Trends und Veränderungen im Zusammenhang mit Marderhunden in der Region analysiert werden, was von entscheidender Bedeutung für das Management dieser invasiven Tierart ist.

Lebensraum und Lebensweise

Der Marderhund (*Nyctereutes procyonoides*), auch als Enok bekannt, ist ein Mitglied der Familie der Hunde (Canidae) und zählt mit diesen zur Unterordnung der Hundartigen (Caniformia). Die Art bewohnt terrestrische Ökosysteme Eurasiens, wobei sie gewässerreiche Landschaften mit einem kleinräumigen Wechsel der Landschaftselemente bevorzugt (Borkenhagen 2014). Charakteristische Merkmale des Marderhunds sind sein pelziges Gesicht sowie sein dichtes Fell, das in verschiedenen Grau- und Brauntönen variiert. Die Beine und die Unterseite des Marderhundes zeigen oft dunklere Färbungen. Ein ausgewachsener Marderhund erreicht, mit einer Kopf-Rumpf-Länge von etwa 70 bis 90 Zentimeter und einem Gewicht von vier bis neun Kilogramm, ähnliche Körpermaße wie sein naher Verwandter, der Dachs.

Für Caniden eher untypisch ist hingegen, dass der Marderhund ein opportunistischer Allesfresser ist. Die Nahrung kann bis zu 70 % aus vegetarischer Kost wie Beeren, Früchten und Samen sowie bis zu 30 % aus tierischer Kost wie Kleinsäugetern, Eiern oder Aas bestehen. Je nach Jahreszeit und Region setzt sich die Nahrung unterschiedlich zusammen. Folglich ist der Marderhund eher ein Sammler als Jäger und ähnelt so dem Dachs in seinem Nahrungsspektrum.

Die scheuen Tiere verlassen erst in der Dämmerung oder nachts ihr Versteck bzw. ihren ausgepolsterten Erdbau, welchen sie auch von Füchsen und Dachsen übernehmen. Als weitere Besonderheit unter den Caniden gilt, dass sie bei harten Wintern eine Winterruhe halten, während sie bei milden Wintern gelegentlich ihren Bau verlassen.

Die Fortpflanzungszeit der Marderhunde erstreckt sich in Mitteleuropa von Februar bis März, und die Geburt der drei bis acht Jungtiere erfolgt zwischen April und Mai. Die Aufzucht der Jungen wird von beiden Elterntieren übernommen und dauert in der Regel etwa acht Monate. Die monogam lebenden Marderhunde bilden mit ihren Welpen kleine Familien, bevor die Jungtiere mit dem Erreichen der Geschlechtsreife den Familienverband verlassen müssen.

Woher kommt der Marderhund?

Das ursprüngliche Verbreitungsgebiet des Marderhundes erstreckte sich über das südöstliche Russland, den nordöstlichen Teil Chinas, die Mongolei, Nordvietnam, Korea und Japan. Besonders in Russland und der Ukraine wurde der Marderhund in Pelzfarmen gezüchtet und zur Bejagung ausgesetzt. Erste Sichtungen außerhalb des ursprünglichen Verbreitungsgebietes erfolgten 1952 in Rumänien, 1955 in Polen und 1959 in der Slowakei. Im Jahr 1961 gab es die erste dokumentierte Einwanderung des Marderhundes von der Ukraine nach Deutschland. In Schleswig-Holstein wurde bereits 1932 der erste Marderhund von Förster Hafemann verzeichnet, der ein Tier in einem Fangeisen gefangen hatte. Ein weiterer Totfund ereignete sich in Welt bei Eiderstedt im Jahr 1974.

Populationsentwicklung

In den Jahren von 2005 bis 2021 zeigen die Verbreitungskarten eine stetige Expansion des Marderhundes in Schleswig-Holstein (Abbildung Seite 16). Die vier Karten basieren auf einem UTM-10 km-Raster, wobei jedes Quadrat eine Fläche von 10 x 10 km repräsentiert. Dies erlaubt eine detaillierte Betrachtung der räumlichen Dynamik der Art. Die Zunahme der grünen Quadrate, welche gemeldete Vorkommen darstellen, und ▶

WIR SIND DABEI

Besuchen Sie uns auf der Messe Jagd & Hund – Stand 5.B28!

Besondere Angebote zu Weihnachten

Stöbern Sie auf unserem Online-Weihnachtsmarkt vom 29.11. bis zum 27.12.2023!

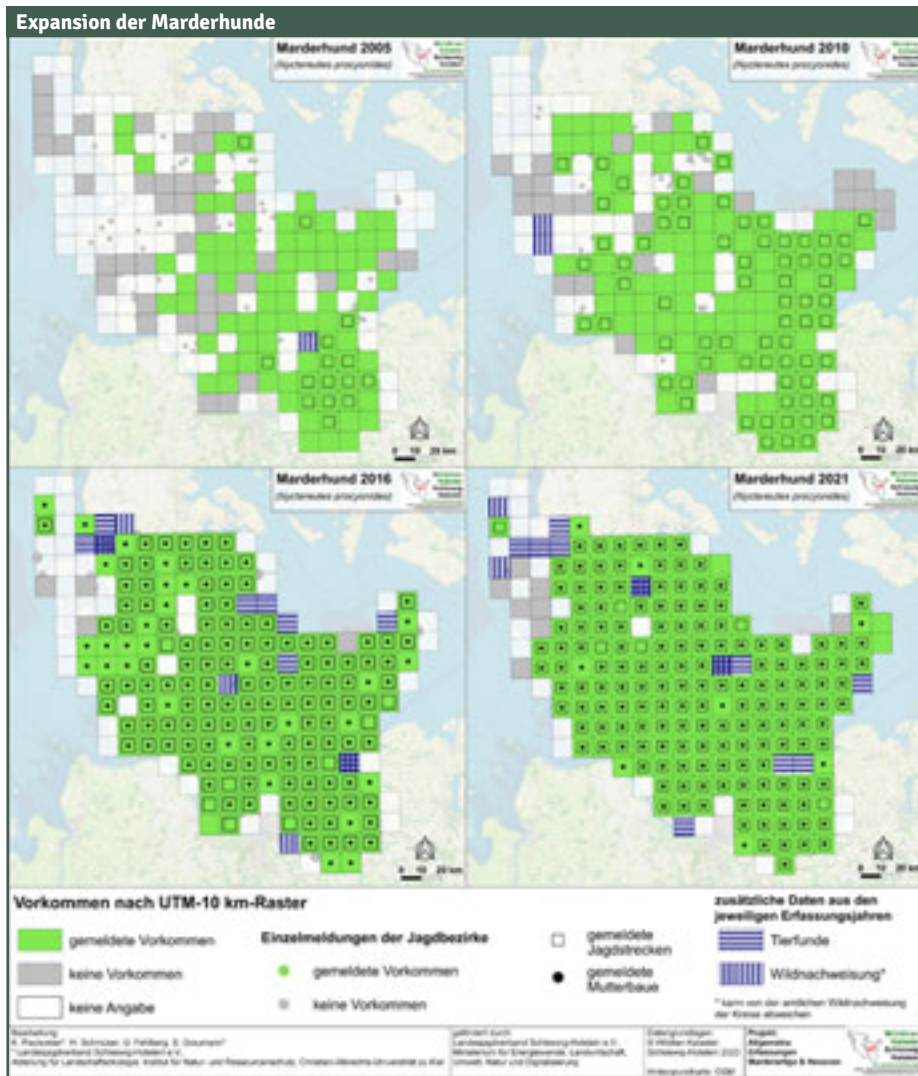


JETZT ENTDECKEN UND SPAREN



GRUBE

051 94/900-0 | GRUBE.DE



LINKS | Dargestellt ist die räumliche Expansion der Marderhunde im Zeitraum von 2005 bis 2021 anhand eines UTM 10 km-Rasters. Die gemeldeten Vorkommen sind als grüne Raster, keine Vorkommen als graue Raster und keine Meldungen als weiße Raster markiert.

Expansion des Marderhunds in Schleswig-Holstein über Betrachtungszeitraum der letzten 16 Jahre.

Wie konnte sich der Marderhund so schnell ausbreiten?

Der Marderhund hat sich vermutlich aufgrund seiner bemerkenswerten Anpassungsfähigkeit und geringer ökologischer Ansprüche erfolgreich in Schleswig-Holstein angesiedelt und ausgebreitet. Er zeichnet sich durch eine außerordentliche Flexibilität in der Ernährung und Lebensweise aus, was ihn zu einem erfolgreichen Opportunisten in verschiedenen Lebensräumen macht. Ferner nutzen Marderhunde als Allesfresser ein breites Spektrum an Nahrungsquellen.

Die hohe Reproduktion des Marderhundes spielt ebenfalls eine entscheidende Rolle bei seiner Ausbreitung. Mit bis zu acht Jungen pro Wurf kann sich die Population schnell vergrößern. In Schleswig-Holstein, wie auch in anderen Teilen Europas, profitieren Marderhunde zudem von einem Mangel an natürlichen Feinden, beispielsweise Wölfen, was ein ungestörtes Populationswachstum fördert.

Die klimatischen Bedingungen Schleswig-Holsteins sind für Marderhunde ideal, da sie gemäßigte Klimazonen bevorzugen und sich gut an die dortigen Wälder und Feuchtgebiete anpassen können.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die schnelle Etablierung und Ausbreitung des Marderhundes in Schleswig-Holstein auf eine Kombination aus hoher Anpassungsfähigkeit, effektiver Reproduktionsstrategie, geringem Druck durch natürliche Feinde und günstigen klimatischen sowie anthropogenen Bedingungen zurückzuführen ist. Diese Faktoren haben es dem Marderhund ermöglicht, sich als invasive Art erfolgreich in Schleswig-Holstein zu etablieren.

WTK

- ▶ die Kartierung von Bauen belegen die landesweite Reproduktion und die Ausbreitung des Marderhundes in neue Gebiete.

Im Jahr 2005 wurden bereits Vorkommen in 39 % der Raster dokumentiert, wobei hauptsächlich im Süden des Landes Marderhunde gemeldet wurden. Bis 2010 stieg die Rasterzahl der positiven Vorkommen auf 61 %, mit einer deutlichen Ausbreitung von Südosten nach Nordwesten. Im Jahr 2016 wurde ein weiterer Anstieg auf 75 % der Raster verzeichnet, unterstützt durch die erstmalige Erfassung von Marderhundbauen, welche die landesweite Reproduktion bestätigen. Bis 2021 erhöhte sich die Rasterfrequenz auf 78 %, mit einer bemerkenswerten Steigerung der Jagdstrecken und Tierfunde, jedoch mit Ausnahme der Nordseeinseln und Halligen.

Die dokumentierte Zunahme der Jagdstrecken liefert indirekt zusätzliche Einblicke in die Populationsentwicklung. Seit der ersten Erfassung 1997/98 haben sich die Jagdstrecken sowohl auf Landesebene als auch auf Landkreisebene exponentiell entwickelt, was auf eine robuste Populationszunahme hindeutet. Während im Jagdjahr 1997/98 sechs Marderhunde erfasst wurden, waren es im Jagdjahr 2017/18 bereits 7049 und im Jagdjahr 2020/21 sogar 10310 Tiere.

Die Daten weisen auf eine robuste Populationsdynamik hin und betonen die Notwendigkeit eines kontinuierlichen Monitorings, um die Auswirkungen auf lokale Ökosysteme und die heimische Biodiversität zu verstehen.

Entsprechend beschreiben die Daten des WTK die erfolgreiche Etablierung und

Liebe Leser, liebe Kunden, liebe Partner,

zum Jahresende wechselt das Jagdmagazin **Jäger in Schleswig-Holstein** zu unseren Kollegen nach Hamburg in den Jahr Media-Verlag. Wir möchten die Dezember-Ausgabe des **Jäger in Schleswig-Holstein** nutzen, um uns in aller Form für Ihre Treue, Unterstützung und vor allem für die allzeit gute Zusammenarbeit zu bedanken.

Einen besonderen Dank möchten wir an Marcus Börner richten, Geschäftsführer des Landesjagdverbandes Schleswig-Holstein e.V., der in all den Jahren stets ein starker und verlässlicher Partner und Ansprechpartner an unserer Seite war.

Zur Info: Für bestehende Abonnenten ändert sich nichts an der laufenden Abonnement-Verpflichtung. Alle Abonnements werden nahtlos auf den neuen Verlag übertragen und Sie werden weiterhin pünktlich und regelmäßig Ihre Ausgaben erhalten.

Auch wenn im RathmannVerlag in Kiel nun ausschließlich Reitsport- und Pferdezeitungsmagazine zuhause sind, hat das Thema Jagd stets eine wertvolle Symbiose in unserem Portfolio dargestellt und ist uns jederzeit wieder willkommen!

Wir wünschen Ihnen eine besinnliche Weihnachtszeit, einen positiven Start ins neue Jahr und alles Gute für die Zukunft.

*Mit herzlichen Grüßen,
Ihr Team vom RathmannVerlag*



LINKS | Diese Jungjägerin lässt es mit der gestellten Fabarm XLR auf dem WaimeX-Stand knallen.

Schon am Vormittag erfüllte geschäftiges Treiben die vier Schrot- und den Kugelstand. Auch dieses Jahr mussten die Teilnehmer drei Jagdparcoursstände und einen umgebauten Kugelstand bewältigen. Das Team rund um Schießstandbetreiber Thorsten Thiess hatte auf jedem Stand Wurfmaschinen umgestellt, so dass selbst regelmäßige Gäste des Standes keinen Vorteil hatten. Besonders spannend: Die „Tük“, „Tauben über Kopf“, kam von hinten und ließ selbst manchen Profi baff und ohne Treffer die Flinte von der Schulter nehmen.

Jagdnah auf dem Kugelstand

Auf dem Kugelstand hieß es dann, mit gestellten Büchsen im Kaliber .308 auf Schalenwild „zu waidwerken“. Die Stände waren realen Situationen im Revier nachgestellt. So musste unter anderem vom Pirschstock, aus der Hocke auf Heuballen aufgelegt und stehend freihändig geschossen werden. Erschwerte Bedin-

FOTO: FORKHO KLEINHAUER

UJ-JUNGE-JÄGER-SCHIESSEN 2023

Kampf der Jungjäger

Am 7. Oktober war es wieder so weit – auf dem Schießstand Heede traten Schleswig-Holsteins Jungjäger gegeneinander an. Das zweite Jungjägerschießen nach der Coronapause quoll fast über. 144 Jägerinnen und Jäger hatten sich für den Wettkampf angemeldet, 129 traten schließlich an.



FOTO: FOKKO KLEIHAUER



FOTO: FOKKO KLEIHAUER



FOTO: FOKKO KLEIHAUER



FOTO: FOKKO KLEIHAUER



FOTO: FOKKO KLEIHAUER



FOTO: FOKKO KLEIHAUER

OBEN LINKS | Schießobfrau und LJV-Präsident Wolfgang Heins waren voll und ganz mit dem Event zufrieden.
OBEN MITTE | Teilnehmer kamen aus allen Landesteilen.
OBEN RECHTS | Ein Handtuch war sinnvoll bei dem Wetter.
UNTEN LINKS | Auf dem Kugelstand mussten die Jungjäger jagdnah auf unterschiedliche Scheiben schießen.
UNTEN MITTE | Von vorne, von hinten, hoch und tief: Den Jungjägern wurde an Tauben viel geboten.
UNTEN RECHTS | Der Dauerregen vermieste keinem der Teilnehmer die gute Laune.

gungen lieferte das Wetter. Einer feiner Dauerregen durchtränkte selbst die widerstandsfähigste Schießweste. So manche Schießkarte kam deswegen triefend wie ein Lappen beim Organisationsteam rund um Landesschießobfrau Wanja Ellerbrock an. Stören ließ sich aber keiner und über den Tag wuchs der Stapel an ausgefüllten Schießkarten stetig an. Wer seine Durchgänge geschossen hatte, konnte auf einem der Schrotstände Flintenneuheiten von Fabarm, Beretta, Akkar ausprobieren. Der Großhändler Waimex war mit einem Fachmann zur Stelle, um die Neuheiten zu präsentieren.

Teilnehmerin verteidigt Titel

Abends eröffnete Wanja Ellerbrock und Thomas Kröger, Obmann für das Schieß-

wesen der Kreisjägerschaft und Fokko Kleihauer, Redakteur der unseren Jagd die Siegerehrung mit jeweils kurzen Grußwort. Darauf folgte der für die Jungjäger interessante Teil: die Preisverleihung. Wie immer wurden unter allen Teilnehmern attraktive Preise verlost. Wildkamas, Abfangkörbe, Aufbrechhilfen – die Chance auf einen spannenden Gewinn hatte jeder. Frankonia und Waffenhändler Ralf Behrendt stellten jeweils eine Bockflinte und eine Repetierbüchse. Die beste Dame, Rika Witt, konnte dieses Jahr mit 211 Punkten sogar ihren Titel verteidigen. Zusammen mit dem Sieger der Männer, Leo Vonnemann (232 Punkte) freuten sich beiden über eine Drückjagdeinladung ins Testrevier der unseren Jagd. Mit der Schießveranstaltung geht Wanja Ellerbrocks erstes Jahr als Landesschießobfrau zu ende. „Mit so einer gelun-

genen Veranstaltung das Jahr zu beenden ist wunderbar“, fasste Ellerbrock den Tag zusammen.

**DIE REDAKTION
DER ZEITSCHRIFT „UNSERE JAGD“**

DANKE!

Wir danken allen Sponsoren für die großzügige Unterstützung:
 Askari • G+S Jagdversicherung • Saaten Union • Krefelder Fuchsfalle • Landig • Wildmagnet • Bosch Tiernahrung • Tresor Baumann • Treffpunkt Schießzentrum • Deutscher Landwirtschaftsverlag GmbH • Krefelder Fuchsfalle • Teckelbau Constanza Behrendt • DJV-Shop • Frankonia

LANDESPARCOURSSCHIESSEN

Rundum gelungene Veranstaltung

286 Schützen schossen in Hasenmoor an drei Tagen mit der Flinte einen jagd-
nahen Parcours und bereiteten sich damit auf die Niederwildsaison vor.

Die Geschäftsstelle
wurde von Hauke
Götttsch MdL und Oliver
Kumbartzky MdL unter-
stützt. Auch das Team
vom LJV-Schwarzwild-
gatter um Gattermeis-
ter Hans-Günter Ehlers
hat eine Rote gestellt.





FOTO: RENE HARTWIG



FOTO: RENE HARTWIG



FOTO: PRIVAT

OBEN LINKS | Lantagsabgeordnete unter sich – Oliver Kumbartzky und Hauke Göttsch.
OBEN MITTE | Lernen vom Profi: Hans-Jürgen Hamann betreute einen Stand als Aufsicht.
OBEN RECHTS | LO Wanja Ellerbrock (re), Patrick Quast, Carsten Humfeldt und Doris Opitz nach dem Stechen

Das Team um Björn Schlatz und Jens-Peter Knuth hatte wieder einen interessanten Parcours über vier Stände mit 60 zu beschießenden Tontauben zusammengestellt. Vom Rollhasen über die Schnepfe bis zur ankommenden Ente waren viele jagdnahe Situationen simuliert worden. Die hohe Teilnehmerzahl zeigte wieder einmal, dass dieser Wettkampf bei den Schützen gerne angenommen wird, wobei bei allem Ehrgeiz auch die Freude am gemeinsamen Schießen nicht zu kurz gekommen ist. Viele Teilnehmer melden sich im Vorfeld schon als gemeinsame Rotten an.

Nach drei Tagen wurden die besten Schützen mit einer Medaille geehrt. Um diese Ehrung vornehmen zu können, mussten allerdings einige Schützen

noch einmal ins Stechen gehen, da die Taubenanzahl identisch war. Die Treffer zwei werden beim Parcourschießen nicht gewertet. Gegen 18:30 Uhr am Samstagabend gab es dann ein Stechen zwischen Carsten Humfeldt und Patrick Quast (jeweils 55 Tauben von 60), gestochen wurde über 15 Tauben, der Parcours hierfür war noch einmal neu zusammengestellt worden. Patrick Quast konnte das Stechen mit 15 Treffern für sich entscheiden, holte sich somit den Titel in der offenen Klasse und wurde ebenfalls Gesamtsieger über alle Klassen. Auf dem dritten Platz in der offenen Klasse Mark Domnik mit 53 Tauben.

Die Jugendklasse konnte Rayk Mordhorst mit 53 Tauben für sich entscheiden, auf dem zweiten Platz Timm Oliver Walter 50 Tauben und an dritter Stelle Torge

Storjohann mit 48 Tauben. Die Damenklasse entschied Henriette Schlichting mit 46 Tauben für sich und verwies damit Karolin Klar (42 Treffer) und Ute Pieper (41 Treffer) auf die Plätze. In der gemischten Klasse Alter und Senioren konnte sich Norbert Radtki mit 52 getroffenen Tauben den ersten Platz sichern. Im Stechen kam Klaus Koops auf den zweiten Rang vor Hinrich Donner, beide hatten 51 Tauben. Leider war es Hinrich Donner nicht möglich, am Stechen teilzunehmen.

Für die rundum gelungene Veranstaltung geht der Dank noch einmal an das Team des Clubs für jagdliches und sportliches Schießen Segeberg e.V.

WANJA ELLERBROCK, LANDESOBFRAU FÜR DAS JAGDLICHE SCHIESSEN

UNTEN LINKS | Marcel Zickermann stand mit Rat und Tat zur Seite.
UNTEN MITTE | LO Wanja Ellerbrock (li), Thomas Feddersen, Manfred Clausen, Tobias Christer (Präsidium) bei der Übergabe des Revierpokals.
UNTEN RECHTS | Eine der guten Seelen vom Schießstand Hasenmoor: Jens-Peter Knuth

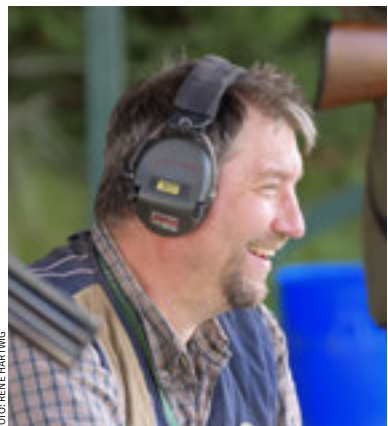


FOTO: RENE HARTWIG



FOTO: PRIVAT



FOTO: RENE HARTWIG



13. LANDESHUBERTUSMESSE

Gemeinsamkeit und Harmonie

Rundherum von Wasser umgeben, auf dem höchsten Punkt der nördlichen Altstadtinsel Ratzeburgs, ragt der Dom als die älteste romanische Backsteinkirche Norddeutschlands weit über die Dächer der Stadt. Der Landesjagdverband Schleswig-Holstein und die gastgebende Kreisjägerschaft Herzogtum Lauenburg, mit ihrem Vorsitzenden Herrn Bernd Karsten und seinem Stellvertreter Herrn Daniel Grave luden zur 13.Landeshubertusmesse ein.

1000 Besucher darunter Persönlichkeiten von Rang und Namen sowie der Landwirtschaftsminister Herr Werner Schwarz, die Staatssekretärin Anne Benett-Sturies und der Präsident des Bauernverbandes Herr Klaus-Peter Lucht folgten dieser Einladung.

Die Landesbläserobfrau Mandi-Rose Wargenau-Hahn und ihr Team, unterstützt durch die großartige Mitarbeit des Kreisbläserobmannes Herrn Carsten Nötzel, schufen nach monatelangen Vorbereitungen ein or-

ganisatorisches, optisches und akustisches Meisterwerk für alle Teilnehmer und Zuhörer. Eingestimmt auf dieses Klangerlebnis wurden die Zuhörer durch die Fürst Pless- und B-Parforchörner der gesamten Kreisjägerschaft Herzogtum Lauenburg mit einem klangvollem Konzert im Ratzeburger Dom.

Im Eingangsfoyer wurden die Besucher und Ehrengäste vom Präsidenten des Landesjagdverbandes, Herrn Wolfgang Heins und der Landesbläserobfrau, Frau Mandi-Rose Wargenau-Hahn, persönlich empfangen. Es hatten sich zu dieser, alle

zwei Jahre und immer an verschiedenen Orten stattfindenden Landeshubertusmesse, achtzig Bläserinnen und Bläser aus dem gesamten Landesgebiet Schleswig-Holsteins, aus Hamburg und Niedersachsen, Mecklenburg-Vorpommern und sogar ein Gast aus Österreich angemeldet. Nicht nur, um gemeinsam zu musizieren, sondern auch um das jagdliche Brauchtum und „St. Hubertus“, den Schutzpatron der Jagd zu würdigen und den Schöpfer im Geschöpfe zu ehren.

Die Landesbläserobfrau Mandi-Rose Wargenau-Hahn hatte die Teilnehmerinnen

und Teilnehmer schon am Vortage der Landeshubertusmesse in Wittler´s Hotel eingeladen. Nach einem deftigem Wildgulasch wurde intensiv im Dom für den Auftritt geprobt, um aus vielen Individualisten einen einheitlichen Klangkörper zu formen.

Der Hörnerklang ist ein wichtiger Teil der Jagd und im jagdlichen Brauchtum fest verankert. Die Musikstücke der Hubertusmesse sind Ton und Melodie geworden, Empfindung für die Schönheit der Natur, der Freude an der Jagd und der Dankbarkeit für die Schöpfung.

Die unterschiedlichen Stücke der jagdmusikalischen Umrahmung des Gottesdienstes entstammen überwiegend der französischen „Grande Messe de St. Hubert“. Neuere Kompositionen und Arrangements erlauben das Zusammenspiel von Parforcehörnern und der Orgel, welches es in früherer Zeit nicht gab. Im Dialog zu den Hörnern begleitete Domorganist Christian Skobowski die Bläser. Hierfür verdient gemacht hat sich Prof. Uwe Bartels, der eine Reihe von Bearbeitungen historischer Werke vorgenommen und auch Neukompositionen für eine Messe geschaffen hat.

Nach dem stimmungswaltigen „Introitus“, der die 1000 Besucher überwältigte und einen großen Klangteppich im Dom ausbreitete, folgten einige virtuose Solopartien im „Kyrie“, „Sanctus“ und im „Gebet der Jäger“. Michael Mull hat mit sehr viel Einfühlungsvermögen das Maximum aus den Musikern herauskitzeln können. Mehrere gut einstudierte und sicher dargebotene Einzelleistungen, Duos und Solos, verdienen herausragende Anerkennung.

Der Paukenschlag von Gregorgii Osipov unterstrich die großartige Musik. Aus dem so kleinem „Petite de Messe de Lavort“ wurde durch das „Arrangement Pauke und Horn“ von Michael Mull, ein großes Werk, das Gänsehautfeeling aufkommen ließ.

Hochkonzentriert folgten die Parforcehornbläserinnen und -bläser begeistert seinen zum Teil ausladenden und motivierenden Dirigat und kamen daraufhin zu persönlichen Höchstleistungen. Der Kulminationspunkt wurde in der Interpretation der „Glocken“ erreicht. Dieses Stück veranlasste spontan die Zuhörer zu Beifallsstürmen. Die Hubertuslegende, vorgetragen von dem Kreisjägermeister der Kreisjägerschaft Herzogtum Lauenburg, Herrn Hubertus Meyer-Loos, bildete in ihrer Form und klaren Darstellung eine würdige Ergänzung der Musik.

Domprobst Axel Reuß hielt eine ausdrucksstarke Predigt. Sie schilderte der aufmerksamen Gemeinde die Verbindung des Bekehrungserlebnisses des Heiligen Hubertus und seiner sich läuternden innerlichen Einkehr und Wandlung hin zur stillen Einkehr eines Jeden zur bevorstehenden Advents- und Weihnachtszeit. Nicht außer Acht lassend, dass eine solche Einkehr und Wandlung auch vielen aktuellen Situationen auf unserem Planeten anzuraten wäre.

Die Kollekte wurde je zur Hälfte der jagdmusikalischen Jugendförderung und der Unterhaltung des Ratzeburger Doms gewidmet. Insgesamt hatte das Klangerlebnis Landeshubertusmesse einen besonders hervorzuhebenden Charakter, geprägt von Harmonie, Ausgewogenheit und inniger Freundschaft. Daran waren neben dem

spürbaren gemeinsamen Willen um Zusammenarbeit sicher auch die regelmäßigen Fortbildungsveranstaltungen der Landesbläuserschaft, zur Hebung der bläserischen Leistungsfähigkeit, beteiligt.

Ehrungen

Im Anschluss an die Landeshubertusmesse lud der Landesjagdverband Schleswig-Holstein e.V. die aktiven Bläserinnen und Bläser sowie zahlreiche Ehrengäste zum Grünkohlessen ins Park-Restaurant Ameos in Ratzeburg ein. Nach der Begrüßung aller Anwesenden und der Würdigung der hervorragenden Leistungen der Bläserinnen und Bläser durch den Präsidenten des Landesjagdverbandes Schleswig-Holstein e.V. Wolfgang Heins nutzte unsere Landesobfrau für das Jagdhornblasen, Mandi-Rose Wargenau-Hahn, den festlichen Rahmen, um einige Ehrungen verdienstvoller Bläser vorzunehmen.

Sven Lippert, Bläserobmann Lauenburg-Süd, wurde mit der Bläserehrennadel in Bronze ausgezeichnet. Sven Lippert ist seit 1986 aktiver Bläser dieser Bläsergruppe.

Mit der Gruppe hat er erfolgreich an zahlreichen Landes- und Bundesbläserwettbewerben teilgenommen. Auch beim Aufbau der Jugendbläsergruppe hat Sven mitgewirkt. Er war maßgeblich daran beteiligt, die traditionellen jährlichen Veranstaltungen mitzugestalten, um das jagdliche Brauchtum zu pflegen. Die Organisation des 50-jährigen Jubiläums der Gruppe sei an dieser Stelle besonders erwähnt.

Ebenfalls mit der Bläserehrennadel in Bronze wurde **Carsten Jan Nötzel**, Bläser-

UNTEN LINKS | Ehrung Sven Lippert und Carsten Jan Nötzel

UNTEN RECHTS | Ehrung Michael Mull und Renate Meyer durch Mandi-Rose Wargenau-Hahn



obmann Lauenburg-Nord seit 2018, ausgezeichnet. In der schweren Corona-Zeit, die mit zahlreichen Einschränkungen verbunden war, hat Carsten Jan sich in besonderem Maße für den Erhalt und die Wiederaufnahme der Amateurmusik eingesetzt.

Vor kurzem konnte die Bläsergruppe ihr 75-jähriges Bestehen feiern. Auch diese Veranstaltung wurde engagiert von Carsten Jan organisiert. Im gleichen Jahr auch noch an der Organisation der Landeshubertusmesse in der Kreisjägerschaft Herzogtum Lauenburg beteiligt zu sein, zeigt den besonderen Einsatz für die Pflege des jagdlichen Brauchtums.

Astrid Simon, Bläserobfrau Lauenburg-West, die an diesem Abend leider nicht anwesend sein konnte, erhält für ihr außergewöhnliches Engagement für die Pflege und Erhalt des jagdlichen Brauchtums ebenfalls die Bläserehrennadel in Bronze.

Eine weitere Ehrung wurde **Renate Meyer**, 1. Stellvertreterin unserer Landesobfrau, zuteil. Sie erhielt für ihr jahrzehntelanges Engagement die Bläserehrennadel in Silber. Renate Meyer ist seit 1983 aktive Jagdhornbläserin und wurde 1993 zur Kreisbläserobfrau der Kreisjägerschaft Steinburg gewählt. Dieses Amt wurde von ihr mit großem Engagement ausgeführt. Im Jahre 2000 wurde die Jugendgruppe Steinburger Hörnchen mit Unterstützung von Renate gegründet. Für die jugendlichen Bläserinnen und Bläser wurde auf den Wettbewerben in Schleswig-Holstein eine

eigene Wertungsklasse eingeführt - das gibt es in keinem anderen Bundesland. Im Jahre 2002 fand unter Federführung von Renate der Landesbläserwettbewerb auf Gut Kleve in der KJS Steinburg statt. Eine eigens hergestellte Hochglanzbroschüre bleibt als ewige Erinnerung an diesen besonderen Wettbewerb. Im gleichen Jahr wurde Renate Meyer zur 1. Stellvertreterin unserer Landesobfrau für das Jagdhornblasen gewählt, welches sie bis heute innehat. Ihr Augenmerk liegt bis heute besonders auf der Jugendarbeit. Die Organisation der Jugendbläserfreizeit, die in diesem Jahr ihr 20-jähriges Jubiläum feiern konnte, lag zum großen Teil in ihren Händen, ebenso die Organisation des jährlichen Fortbildungsseminars in Rendsburg. Im Jahre 2007 fand unter Renates Organisation die Landeshubertusmesse in der KJS Steinburg statt, an der sie auch als Es-Horn-Bläserin teilnahm. Durch Renates kaufmännisches Talent konnten viele finanzielle Projekte positiv umgesetzt werden.

Unsere Landesobfrau für das Jagdhornblasen dankte Renate Meyer in ihrer Laudatio für ihr außergewöhnliches Engagement und die stets freundschaftliche und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Eine große Besonderheit war die Ehrung von **Michael Mull**. Michael Mull und Musik, Michael Mull und Jagdhornmusik, ist in ganz Schleswig-Holstein ein Begriff. Neben seinem Beruf als Hornist bildet Michael Mull Bläser Nachwuchs aus, leitet

zahlreiche Bläsergruppen in „B“ und „Es“ und führt diese erfolgreich zu Landes- und Bundeswettbewerben. Auch bei der Jugend-Bläser-Freizeit hat Michael den Jugendlichen das Jagdhorn nahe gebracht. Seit Beginn an ist Michael als professioneller Ausbilder des Fortbildungsseminars in Rendsburg dabei. Viele Kompositionen und Arrangements stammen aus seiner Feder und bereichern unsere Jagdmusik.

Seit 1999 ist Michael der musikalische Leiter der Landeshubertusmessen. Michael Mull hat diese ständig weiterentwickelt. Arrangements von Professor Uwe Bartels sowie die Orgel als Klangbild wurden neu aufgenommen. Wie bereits beim letzten Mal, kam auch dieses Jahr ein Paukist zum Einsatz, so wurde aus dem kleinen Musikstück „Petite de Messe de Lavort“ ein einzigartiges Klangerlebnis. Mandi-Rose Wargenau-Hahn dankte Michael Mull in ihrer Laudatio für seinen außergewöhnlichen und beeindruckenden Einsatz für das Bläserwesen in Schleswig-Holstein.

Sie verlieh einem sichtlich überraschten und gerührten Michael unter tosendem Applaus und stehenden Ovationen der Anwesenden für seine langjährigen und besonderen Verdienste um die Erneuerung, Erhaltung und Pflege des Jagdhornblasens die Bläserehrennadel in GOLD.

**MANDI-ROSE WARGENAU-HAHN,
LANDESBLÄSEROBFAU**

TERMINE

Pless- und Parforcehörner in B und Es

Fortbildungsseminar vom 16. bis 18. Februar 2024 im
Jugendfeuerwehrzentrum Rendsburg, P.-H.-Eggers-Straße 22-24

■ Hier findet jeder Jagdhornbläser/in interessante Themen für sich. Die Übungsleiter können auf die Teilnehmer/innen eingehen, wenn es um Ansatz- und Atemtechnik oder „schöne Töne“ geht. Die Erarbeitung von Vorträgen in verschiedenen Klassen auf dem Weg zum Landesbläserwettbewerb oder eines Konzertes, das praxisnahe Jagdhornblasen in Einzelbesetzung in Vorbereitung zur Wertungsklasse „Jagdgebrauchshornbläserabzeichen“ und das Musizieren in Kleinformationen, stehen bei diesem Seminar mit auf dem Programm.

Bei den Es-Hörnern wird zusätzlich zu den Themen Kleinformationen und Gruppenvorträge ein

Schwerpunkt auf die Artikulation, Stopftechnik und den Bass gelegt. Ein weiteres Thema ist Es-Horn für Einsteiger (bei genügend Teilnehmern).

Für die gute Unterkunft und Verpflegung sorgt, wie immer, das von allen Seminarteilnehmern geschätzte Team des Jugendfeuerwehrzentrums.

Um rechtzeitige Anmeldung wird gebeten, es stehen nur begrenzte Teilnehmerplätze zur Verfügung. **Das Formular und weitere Informationen finden Sie unter www.ljv-sh.de. Meldeschluss ist der 20. Dezember 2023.**

Anmeldungen erfolgen nur über die Landesbläserobfrau Mandi-Rose Wargenau-Hahn, Pommernweg 9, 24972 Steinbergkirche, Tel. 04632/7515 oder landesblaeserobfrau1@gmx.de.

MANDI-ROSE WARGENAU-HAHN
LANDESBLÄSEROBFAU FÜR DAS JAGDHORNBLASEN

Der Landesbläserwettbewerb findet am 30. Juni 2024 in 24357 Güby, auf dem Gelände der Stiftung Louisenlund, statt.

MARGITTA ALBERTSEN

Alles Gute zum 70. Geburtstag

Liebe Margitta, zu Deinem Geburtstag wünschen wir Dir alles Gute und viel Gesundheit!



Margitta hat sich um das Jagd- und Hundewesen in Schleswig-Holstein verdient gemacht. Vor 40 Jahren zog der erste Deutsch Kurzhaar ein, viele weitere sollten folgen. 1989 züchtete Margitta mit ihrer Jola KS Engholms noch unter dem Zwinger Engholms, ab 1990 unter ihrem eigenem Zwingername „vom Meynautal“ in welchem in 17 Würfen 130 Welpen gefallen sind.

Sie trat 1985 in den Klub Kurzhaar Schleswig-Holstein e.V. und wurde Verbands- und Formwertrichterin. In dieser Funktion ist sie im gesamten Bundesgebiet und in den USA sowie auf IKP und Kleemannprüfungen eine gern gesehene Zucht- und Leistungsrichterin, die mit einem guten Auge und viel Sachverstand ausgestattet ist.

Im Klub Kurzhaar Schleswig-Holstein e.V. ist sie aktiv tätig als Unterrichtende bei den Richteranerwörterseminaren und steht als Obfrau für die Richterausbildung sowie als Beisitzerin im erweiterten Vorstand Hundeführern und zukünftigen Richtern mit ihrem Wissen zur Seite. Auf Kreisebene wurde sie 1991 im Hegering Süderlügum Hundeobfrau und 1995 Kreishundeobfrau Südtondern. Hier konnte Margitta die ersten Erfahrungen in JArGe sammeln. Im November 2001 wurde Margitta zur zweiten Stellvertreterin in den Vorstand der JArGe gewählt. 2007 wurde Margitta zur Landeshundeobfrau durch die JArGe gewählt und hat dieses Amt bis Oktober 2021 ausgeübt. Sie hat in dieser Zeit maßgeblich an der Ausarbeitung und Novellierung der Brauchbarkeitsprüfungsordnung des LJV in Zusammenarbeit mit den entsprechenden Ministerien mitgewirkt und entscheidende Maßstäbe gesetzt. Die Einführung der „Schleswig-Holstein Ente“ verdanken wir ihrem Engagement. Unter der Federführung von Margitta wurde der Jagdgebrauchshund-Entschädigungsfonds gegründet, die anerkannten Nachsuchengespanne wurden ins Leben gerufen, sowie die Einführung des Schwarzwildgatters entstand mit ihrer Unterstützung.

Für die herausragenden Verdienste für das Jagdgebrauchshundewesen ist Margitta Albertsen 2021 auf der HV des LJV mit der Verdienstnadel des Deutschen Jagdverbandes in Silber geehrt worden.

Ebenso war sie von 2014 bis 2021 Beisitzerin in der Kommission für das Prüfungswesen beim DK- Verband sowie Vorsitzende der Wahlkommission im JGHV über mehrere Jahre. Auch heute ist der große Sach- und Fachverstand gepaart mit 40 Jahre Erfahrung im Jagdgebrauchshundewesen sehr gefragt. Wir sagen Vielen Dank für Deine großartige Leistung für das Jagdgebrauchshundewesen.

Nun wünschen wir dir etwas weniger Arbeit im Flensburger Pokalvertrieb, wo du immer noch ein Teil der Führung hast, und genieße viele schöne Stunden mit deiner Familie.

HANS-HEINRICH JAACKS
STELLV. LANDESHUNDEOBMANN
IM LJV SCHLESWIG-HOLSTEIN

HUBERTUS KRIEGER
VORSITZENDER KLUB KURZHAAR
SCHLESWIG-HOLSTEIN E.V.

REGEL 1: Hunde hassen Autofahren.



REGEL 2: Aber nicht, wenn es ein Subaru ist.



5 JAHRE SUBARU GARANTIE



Jetzt entdecken, welche Vorteile die umfangreiche Serienausstattung des Subaru Forester Hundebesitzern bietet.

Mit dem Subaru Forester e-BOXER-Hybrid wird jeder Ausflug zum Vergnügen – dank permanentem symmetrischem Allradantrieb mit X-Mode. Zudem ideal für Vierbeiner: das große Laderraumvolumen (bis zu 1.779 l) sowie die breitere Heckklappe.

Außerdem serienmäßig erhältlich:


- Effizienter dank der SUBARU e-BOXER-Hybridtechnologie
- Mehr Sicherheit dank dem Fahrerassistenzsystem EyeSight¹
- Überlegen im Gelände mit 220 mm Bodenfreiheit

Der Subaru Forester e-Boxer Hybrid.

Bringt euch dahin, wo ihr noch nie wart.

Abbildung enthält Sonderausstattung. *5 Jahre Vollgarantie bis 160.000 km. Die gesetzlichen Rechte des Käufers bleiben daneben uneingeschränkt bestehen. ¹Die Funktionsfähigkeit des Systems hängt von vielen Faktoren ab. Details entnehmen Sie bitte unseren entsprechenden Informationsunterlagen.

Weltgrößter Allrad-PKW-Hersteller

www.subaru.de   

Uwe Schuld Kraftfahrzeuge u. Landmaschinen Inh. K. Schuld
Dorfstraße 6
24640 Fuhlenrue
Tel.: 04195/817

INFORMATIONSKANÄLE

Immer auf dem Laufenden bleiben ...

Der Landesjagdverband informiert in vielen unterschiedlichen Kanälen über Wild, Jagd und Natur. Die einzelnen Informationsmöglichkeiten stellen wir im Folgenden vor:

IMMER AKTUELL



Die Internetseite

Die Internetseite des Landesjagdverbandes ist der digitale Anlaufpunkt für die Jägerschaft in Schleswig-Holstein. Neuigkeiten, Termine, Veranstaltungen und allgemeine Informationen sind auf dieser Seite zu finden, die durchschnittlich monatlich von 5000 Besuchern durchstöbert wird. Neben den Publikationen, die online abrufbar sind, finden Jagdinteressierte auch ihren Ausbildungskurs in der Nähe. Auch der Online-Shop ist über die Internetseite zu erreichen: www.ljv-sh.de

DER KLASSIKER

Das Mitteilungsblatt

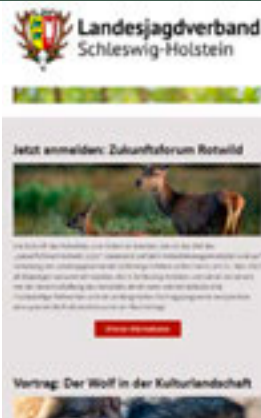
10-mal im Jahr erscheint das Mitteilungsblatt „Jäger in Schleswig-Holstein“. Mit einer Druckauflage von rund 16000 Heften pro Ausgabe ist der „Jäger“ das stärkste jagdlich-regionale Medium im Bereich Print in Schleswig-Holstein. Bei 2,4 Leserinnen und Leser je Heft hat das Mitteilungsblatt eine große Leserschaft. Hinzu kommt noch das kostenlose Online-Angebot mit dem Archiv der letzten Jahre auf der LJV-Internetseite. Bewusst ist der „Jäger“ nicht als klassische Jagdzeitschrift konzipiert. Das Mitteilungsblatt hat seinen eigenständigen Charakter über die letzten 70 Jahre wahren können und informiert aus dem vielfältigen Verbandsleben fernab von kommerziellen Zwängen.



SCHNELLER GEHTS NICHT

Der Newsletter

Der Mitglieder-Newsletter hat sich zu einem wahren Flaggschiff entwickelt. Der „Info-Brief“, wie der Newsletter seit jeher heißt, wird immer freitags um 18 Uhr an über 12000 Mitglieder verschickt. Im Newsletter werden die neuesten Infos, rechtliche Neuerungen, Termine, Veranstaltungen und vieles mehr brandaktuell verschickt. Sollten Sie Verbandsmitglied sein und den Newsletter noch nicht bekommen, können Sie uns gerne Ihre Mail-Adresse mitteilen: info@ljv-sh.de



VIDEOS AUS SCHLESWIG-HOLSTEIN



Youtube

Der Youtube-Kanal dient in erster Linie als Videoportal des Landesjagdverbandes. Verschiedene Imagefilme und Videoclips zu Themen wie bspw. Fangjagd oder Jagdhornblasen bieten einen guten Einblick in die Jagd und dass vor allem für Menschen, die wenig mit der Jagd zu tun haben.

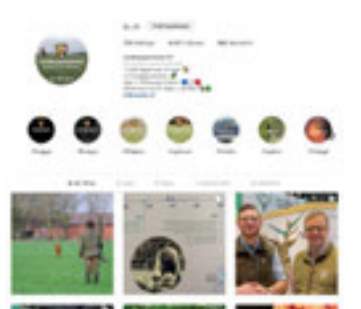
INFOS Á LA GUERRILLA-MARKETING

WhatsApp-Gruppen

Videos, Fotos und Terminhinweise des Landesjagdverbandes werden auch über WhatsApp-Gruppen verteilt. Dabei werden die Informationen zeitgleich mit der Veröffentlichung auf der Homepage und anderen Social-Media-Kanälen über den Messenger-Dienst an die KJS-Vorsitzenden verteilt, um viele jagdliche Funktionsträger zu erreichen. Aufgrund der geringen Steuerbarkeit verbreiten sich die Informationen in unterschiedlicher Intensität. Nur ausgewählte Infos werden via Messenger-Dienst weitergeleitet. Zudem gibt es seit November 2023 einen eigenen Kanal bei WhatsApp. Über den QR-Code können Sie dem Kanal beitreten.



KOMMUNIKATION MIT DER JUNGEN GENERATION



Instagram

Mit dem Instagram-Account tummelt sich der Landesjagdverband im Reich der Jagd-Influencer. Mit ca. 4800 Followern erreicht der Verband vor allem die jüngeren Generationen in Schleswig-Holstein. Der Inhalt besteht dabei überwiegend aus Fotos und Storys. In den sogenannten Highlights hat der Verband eine Vielzahl von Videoclips zu verschiedenen Themen hochgeladen. Der Insta-Account des LJV wird auch gerne für Anfragen von der jüngeren Generation genutzt.

DER KINDERPODCAST

iTunes/Apple Podcasts, Spotify, Amazon Music

„Waldzauber und Wiesenfreude“ heißt der Kinder-Podcast, den der Landesjagdverband Schleswig-Holstein (LJV SH) mit Unterstützung des Deutschen Jagdverbands (DJV) veröffentlichte. Auf den gängigen Portalen wie iTunes/Apple Podcasts, Spotify, Amazon Music und auf der Homepage www.mitpapierundbleistift.de stehen alle Folgen für Kinder im Alter von fünf bis neun Jahren zum Anhören bereit. Die fantasievollen und lehrreichen Kurzgeschichten und Gedichte sind von Kindern für Kinder geschrieben und vermitteln in zwei bis drei Minuten Wissenswertes über die Natur vor der Haustür.



DAS SOCIAL-MEDIA-URGESTEIN



Facebook

Mit über 6000 Followern ist die Facebook-Seite eine weitere Quelle der Informationen. Auf der Facebook-Seite werben Veranstaltungen angekündigt, verlinkt und Info-Beiträge erstellt. Im Schnitt erreichen die Beiträge jeden Monat 25000 bis 40000 Personen. Die Reichweite einzelner Beiträge reicht dabei von wenigen hundert bis mehreren hunderttausend Usern.

WER ZWITSCHERT DENN DA?

X (vormals Twitter)

Auf X (vormals Twitter) teilt der Landesjagdverband seine Beiträge, die auf der Homepage veröffentlicht werden. Hier werden vor allem Politiker angesprochen, die ebenfalls bei X sind.



VERANSTALTUNGEN BUCHEN UND BESUCHEN

www.landesjagdschule-sh.de

Unter Jagdschule-SH.de sind alle Veranstaltungen des Landesjagdverbands aufgeführt. Egal ob Jagdaufseherlehrgang oder Web-Seminar. Hier kann sich über Veranstaltungen informiert und gebucht werden.



EINFACH UNERSETZLICH



Das persönliche Gespräch

Landesjägertag, Hegeringleitertagung, Präsidiumssitzung, Jäger-Stammtisch oder einfach auf einer gemeinsamen Jagd. Der beste Kommunikationskanal ist und bleibt das persönliche Gespräch. Der persönliche Austausch innerhalb der Jägerschaft ist unersetzlich. Wir wollen auch in Zukunft mit unseren Verbandsmitgliedern im persönlichen Gespräch bleiben und wir wollen wissen, was Sie bewegt. Sprechen Sie uns an, wenn wir uns sehen!

AUS DEM LANDESVERBAND



Deerhunter Winterset

Das Deerhunter Winterset besteht aus einer warmen Strickmütze, einem Schal und den passenden Handschuhen. Ideal für Spaziergänge durchs Revier oder den winterlichen Anstich. Zudem gibt es zwei LJV-Notizblöcke, sowie einen LJV-Aufkleber und eine Klappkarte dazu. Materialangabe: 100% Polyester, Einheitsgröße.

Preis: 24,95 Euro

Kinder-Sweat-Shirt

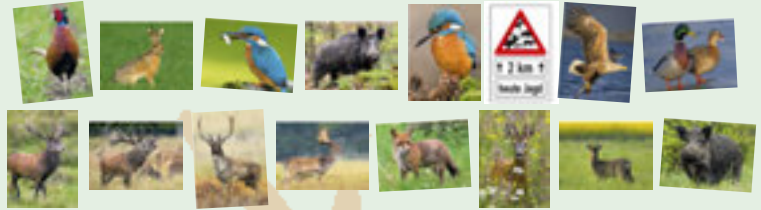
70% Baumwolle, 30% Polyester

In den Größen 116, 128, 142, 158, 164

Preis: 19,95 Euro



Wunderschöne Klappkarten



Wildtierfotos, Format DIN A 7 (8x10,5cm) Hoch- oder Quer motive, inkl. Briefumschlag in Folientaschen. Geeignet als Präsent-, Glückwunsch- oder Tischkarte. Motive: Fasan, Fuchs, Hase, Seeadler, Stockente. Zur Auswahl in beiden Formaten: Rothirsch, Damhirsch, Wildschwein, Rehbock, Eisvogel, Heute Jagd!

Stückpreis: 0,80 €

Klappmesser – Birke

Das Klappmesser Birke ist für alle Outdoor-Aktivitäten der richtige Begleiter! Die starke Klinge lässt sich fest stellen. Der hochwertige Griff ist aus echtem Birkenholz gefertigt! Klingenlänge: 9cm, Gesamtlänge: 19,5cm, Material: 12c27 Sandvikstahl.

Preis: 29,00 Euro



Die Abgabe von Messern erfolgt ausschließlich an LJV-Mitglieder mit vollendetem 18. Lebensjahr!

LJV-Jagdmesser mit Hirschhorngriff

Praktisches Jagdmesser für den täglichen Einsatz im Revier gemacht! Hochwertiges Material, wie die durchgehende Klinge aus 440C Stahl ermöglichen ein zügiges und sicheres Arbeiten z.B. beim Aufbrechen von Wild. Die mitgelieferte starke Vollrind-Lederscheide ermöglicht ein praktisches Tragen am Gürtel. Gesamtlänge: 22 cm; Klingenlänge 10,7 cm.

Die Abgabe erfolgt ausschließlich mit vollendetem 18. Lebensjahr!

Preis: 69,00 Euro



1

Messer

LJV-Messer, Länger Klinge 10,5 cm, gesamt 22 cm, 440 C Stahl, Lederscheide, Schichtholzschaft (1)



2

Jagdmesser, Länger Klinge 11 cm, gesamt 24 cm, 420 C Stahl, Lederscheide, Olivenholzgriff (2) oder mit Schichtholzgriff (3)



3

Jagdmesser, Länge Klinge 11,5 cm, gesamt 22 cm, 440 C Stahl, Micarta-Griff (4)



4

Sonderpreis pro Messer: 29,00 Euro inkl. Lederscheide



KNALLERPREIS je 29,- Euro

Deerhunter Fleeceschal

Der Schal ist 160cm lang und 27cm breit. 100% Polyester.

Preis: 12,00 Euro



Deerhunter Nackenwärmer

Das Halstuch aus weicher Mikrofaser hält nicht nur den Hals warm, sondern bietet noch weitere Verwendungsmöglichkeiten. Einfach und flexibel lässt sich das Halstuch auch als Kopftuch/Halstuch, Mütze, Stirnband oder Mundschutz verwenden. Farbvarianten: Orange/Olive, 100% Polyester Mikrofaser.

Preis: 6,95 Euro



Deerhunter Überziehjacke Protector

Die Jacke ist in der Signalfarbe Orange mit einem Camouflagemuster gehalten und kann einfach über andere Jacken oder Pullover übergezogen werden. Die praktische Überziehjacke verfügt über zwei Taschen und ist ideal für die Teilnahme an Ernte-, Treib- oder Drückjagden geeignet.

Größen: L/XL; XXL/XXXL

Preis: 29,95 Euro



1



2

LJV-T-Shirt/ Polo-Shirt

1 Polo-Shirt: 100% Baumwolle, mit Knopfleiste und einem langen Schnitt, in Grün; Größe S, M, XL, XXL

Preis: 25 Euro

2 Polo-Shirt: 100% Baumwolle, mit Knopfleiste und einem langen Schnitt, in Größe: M, L, XL, XXL, XXXL in Oliv

Preis: 25 Euro

3 T-Shirt: 100% Baumwolle, 200g-Stoff, mit LJV-Bestickung; in den Farben, Braun, Olive oder Grün; in den Größen S, M, L, XL, XXL, XXXL, in Oliv und Braun

Preis: 19,00 Euro,

XXXXL auch in Oliv und Braun.

Preis: 22,00 Euro



3

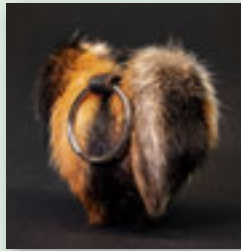


www.ljv-shop.de

Fellwechsel

Das Fellherz aus Rotfuchs ist ein tolles Accessoire. Ob als Schlüsselanhänger oder für die Handtasche ist es ein echter Hingucker. Jedes Herz ist ein von Kürschnerhand gefertigtes Unikat. Ehrlich-Nachhaltig-Wild! Alle Felle der Fellwechsel GmbH stammen aus der innerdeutschen nachhaltigen Jagd und werden nur von inländischen Gerbern ökologisch einwandfrei gegerbt. Der Herkunftsnachweis der Jäger garantiert, dass keine Produkte aus fragwürdigen Quellen verwendet werden. Jedes Herz hat ca. 7cm im Durchmesser. Verschiedene Farbvariationen möglich.

Preis: 13,90 Euro



Edles Notizbuch

Edles Notizbuch mit strapazierfähigem Einband in Holzoptik inkl. Deerhunter-Kugelschreiber. Dunkelbraun mit Blindprägung. Vorderseite Geweih, Rückseite Logan und Logo. Vorsatzpapier mit Namens- und Adressfeld, Fadenheftung, Gummibandverschluss, Stiftschlaufe, Lesezeichenband, Einstecktasche im hinteren Buchdeckel. FSC zertifiziert, erhältlich in DIN A5 - 240 Blatt, kariert, cremefarbenes 80g/qm Papier

Preis: 13,95 Euro



Der Jagd-Knigge

Seit vielen Jägergenerationen ist Walter Freverts Werk Maßstab und Richtschnur in allen Fragen des jagdlichen Brauchtums und der jagdlichen Ausdrucksweise. Ob auf der Gesellschaftsjagd, beim „Schüsseltreiben“ oder einfach nur im Gespräch mit anderen Vertretern der grünen Zunft – mit diesem Buch bewegen sich unerfahrene sowie erfahrene Jäger in jeder jagdlichen Situation auf sicherem Parkett. Der modernisierte Jagdknigge inklusive Tonbeispielen wichtiger Jagdsignale. Maße: 22,3 x 14,6 x 3,2 cm, 4. Auflag, Autor: Walter Frevert, 282 Seiten, Hardcover, Verlag: Kosmos.

Preis: 20,00 Euro



Das Wildtier-Duo

Spielerisch unsere Heimische Tierwelt kennen lernen. 72 Karten (36 Bildpaare) von Rothirsch bis Mauswiesel, von Wolf bis zum Eisvogel. Mit Spielanleitung und Tierartenbeschreibung in einem 12-seitigen Begleitheft. Maße: ca. 14x14x3cm.

Sonderpreis: 6,95 Euro

NEU-AUFLAGE



LJV-Strickmütze

100% Acryl, Einheitsgrößen|
Farben: Classic pink, rosa, lila, fuchsia (Logo jeweils ton in ton), gelb, orange, grün, camel, olive, braun (Logo farbige oder ton in ton).

Preis: 12,95 Euro



Schicke Signalfarben

Treiberkappe Signalarange oder Signalgelb mit Reflexstreifen, Größe verstellbar, 100 % Polyester,

Preis: 19,00 Euro



Der Pro Natur Kalender 2024

Erleben Sie faszinierende Bilder unseres heimischen Wildes. Namhafte Tierfotografen zeigen Ihnen ihre schönsten Bilder. Zwölf tolle Motive begleiten Sie durch das Jahr. Der integrierte Mondhelligkeitskalender erleichtert die Planung Ihrer jagdlichen Aktivitäten. Die Erlöse des Kalenders sind für den guten Zweck:

Jeder Kalender ist Öffentlichkeitsarbeit und unterstützt die Initiative ProNatur des Landesjagdverbandes Schleswig-Holstein. Der Kalender wird im Format DIN-A3 geliefert und ist ab sofort über den LJV-Shop zu beziehen: www.ljv-shop.de

Preis: 10,95 Euro



Schuss- und Jagdtagebuch

Das attraktive „Schuss- und Jagdtagebuch“ verbindet elegant Nutzen und Erinnerungswert: Tabellarische Aufzeichnungsvorlagen für die Jagdstrecke und Angaben zur Schusswirkung erleichtern das Protokoll; mit gezeichneten Vignetten liebevoll ausgestattete Tagebuchseiten bieten ausreichend Platz für die Jagderinnerungen. 128 Seiten/ B278mm x L202mm x T18mm

Preis: 18,00 Euro



Flagge zeigen

LJV-Flagge, Glanzpolyester 110g/qm, hochwertiges Polyestergewirke, Premium-Qualität, ringsum Doppelsicherheitsnaht, Besatzband, Kunststoffkarabiner – hiss fertig! Maße: 120 x 200 cm oder 90 x 150 cm,

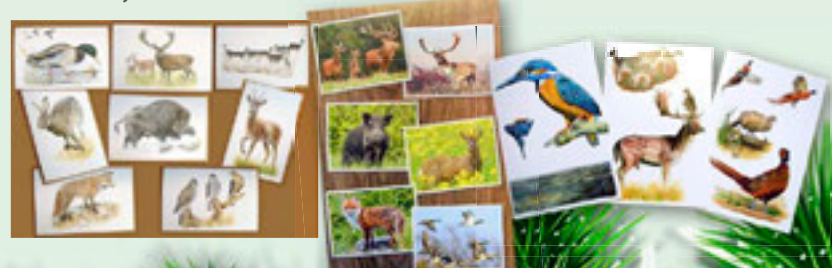
Preis: 39,50 Euro bzw. 29,50 Euro



Tolle Grußkarten

Wunderschöne Klappkarten aus 300 g Karton in den Maßen 11,3 x 17 cm; außen seidenmatt, innen gut beschreibbar, inkl. Umschlag; verpackt in Klarsichtschutzhülle. Motiven: Ente, Rothirsch, Damwild, Hase, Keiler, Rehbock, Fuchs, Habicht, Eisvogel, Damhirsch, Fasan, Foto-Mix.

Preis: 1,50 Euro



**Alle Preise inkl. MwSt. und zzgl. Porto und Verpackung.
Zu bestellen beim Landesjagdverband Schleswig-Holstein e.V.:
www.ljv-sh.de/shop oder telefonisch unter 04347-90870**



SCHLESWIG-HOLSTEIN

Jagdstrecken 2022/23 veröffentlicht

Die Jagdstrecken des letzten Jagdjahres 2022/2023 wurden veröffentlicht. Das Jagdjahr dauert vom 01. April bis 31. März des Folgejahres. Auch wenn die Jagdstrecken keine Rückschlüsse auf die wirkliche Größe einer Population zulassen, können Trends und Entwicklungen an den Jagdstrecken abgelesen und interpretiert werden.

Ein erneut signifikanter Rückgang von 33 % ist bei der Schwarzwildstrecke zu verzeichnen. Die sonstigen Schalenwildstrecken bewegen sich – mit Ausnahme der um 24 % gestiegenen Muffelwildstrecke – im Bereich der Vorjahre. Beim Raubwild waren Streckenzuwächse zu verzeichnen. Vor allem

die Waschbärenstrecke konnte um 52 % gesteigert werden.

Die Strecken der Niederwildarten stiegen im vergangenen Jagdjahr zum Teil deutlich an. So wurden im vergangenen Jahr 24 % mehr Kaninchen und 14 % mehr Fasanenhähne erlegt. **LJV**



FOTO: RENÉ HARTWIG

Haarwildstrecken (einschließlich Fallwild – nur für Schalenwild) 2022/2023

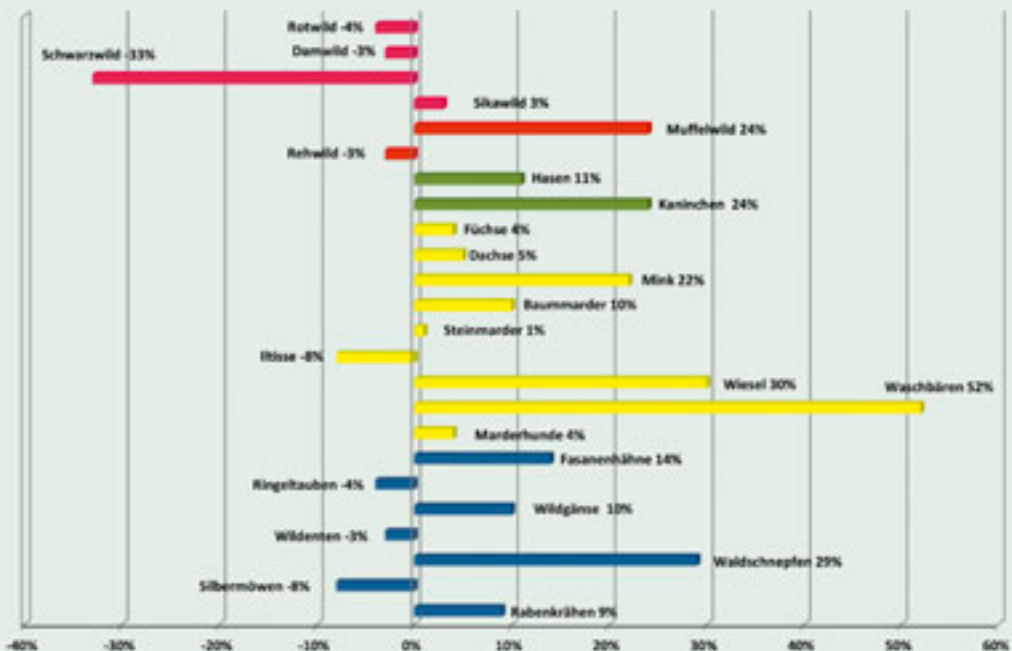
Kreise und kreisfreie Städte	Rotwild	Damwild	Muffelwild	Sikawild	Rehwild	Schwarzwild	Hasen	Kaninchen	Füchse	Dachse	Baumarder	Steinmarder	Iltisse	Hermeline	Mauswiesel	Mink	Waschbären	Marderhunde	Nutrias	wildernde Hunde	wildernde Katzen
Flensburg	-	-	-	-	113	-	7	-	19	6	-	9	-	-	-	-	-	26	-	-	-
Kiel	-	10	-	-	340	45	100	105	46	22	-	36	3	-	-	-	9	56	-	-	-
Lübeck	-	8	-	-	878	411	76	13	166	30	6	20	4	-	1	-	116	25	68	-	2
Neumünster	-	31	-	-	165	-	21	6	28	5	-	15	1	-	1	-	-	17	-	-	-
Dithmarschen	-	30	-	-	3.464	122	7.191	1.241	1.179	116	100	340	238	115	39	47	9	689	63	-	619
Hzgt. Lauenb.	594	239	33	-	5.194	3.382	418	55	1.606	396	58	115	20	4	2	31	1.204	370	1.327	-	36
Nordfriesland	87	349	-	-	3.985	12	8.578	1.786	1.779	184	94	514	205	74	81	73	1	1.628	4	-	527
Ostholstein	-	2.486	56	-	5.481	2.202	5.765	8.904	1.502	392	93	615	63	28	17	11	156	668	38	-	95
Pinneberg	15	4	-	-	2.098	39	926	42	661	147	42	204	46	4	1	43	12	644	373	-	79
Plön	-	3.693	-	-	3.885	1.427	688	79	1.118	384	58	218	28	-	1	17	58	551	222	-	55
RD-Eckernf.	117	2.702	16	142	7.420	693	2.578	571	1.965	479	160	567	139	3	12	4	10	1.867	5	1	247
Schl.-Flensb.	112	743	-	263	7.592	43	2.669	521	1.989	376	88	636	200	2	10	40	63	2.443	1	4	398
Segeberg	200	1.635	-	-	5.327	829	932	163	1.282	367	60	291	51	5	5	3	36	478	19	-	80
Steinburg	58	178	2	-	3.226	227	2.750	129	1.006	187	27	273	65	21	2	2	2	500	75	-	199
Stormarn	54	459	-	-	3.967	1.103	916	72	1.063	266	49	189	31	21	23	-	175	352	210	-	13
insgesamt	1.237	12.567	107	405	53.135	10.535	33.615	13.687	15.409	3.357	835	4.042	1.094	277	195	271	1.851	10.314	2.405	5	2.350
davon Fallwild-Verkehr	69	1.131	3	85	12.300	287															
davon Fallwild-allgem.	26	420	18	20	2.931	43															

Federwildstrecken 2022/2023

Kreise und kreisfreie Städte	Fasanehähne*	Ringeltauben	Graugänse	Kanadagänse	Nonnengänse**	Nilgänse	Stockenten	Pfeifenten	Krickenten	Reiherten	Waldschnepfen	Silbermöwen	Rabenkrähen (ohne Nebelkrähe)
Flensburg	2	9	39	-	-	-	20	-	-	-	-	-	74
Kiel	13	52	43	205	-	5	104	-	-	-	-	25	44
Lübeck	13	58	29	3	-	3	154	-	4	-	4	-	78
Neumünster	4	41	5	-	-	2	22	-	-	-	-	4	44
Dithmarschen	3.137	2.387	1.870	61	387	220	4.719	333	257	15	898	56	5.749
Hzgt. Lauenb.	222	31	223	5	3	39	1.485	7	4	-	39	21	786
Nordfriesland	1.306	1.622	10.803	87	1.671	226	5.143	1.582	493	2	1.229	218	5.561
Ostholstein	940	1.432	2.034	552	62	31	3.880	285	78	4	234	69	2.274
Pinneberg	160	446	368	324	116	69	671	10	5	10	76	12	1.568
Plön	225	150	833	347	-	83	2.108	15	71	16	33	8	684
RD-Eckernf.	466	1.033	1.023	450	2	123	4.033	1	223	4	305	40	2.752
Schl.-Flensb.	486	612	1.154	216	4	118	2.414	6	97	-	169	95	2.616
Segeberg	187	269	209	65	-	60	1.908	2	77	8	80	7	1.213
Steinburg	556	780	692	347	254	205	3.065	27	51	13	91	23	3.408
Stormarn	153	348	285	10	-	12	1.303	14	30	4	49	1	747
insgesamt	7.870	9.270	19.610	2.672	2.499	1.196	31.029	2.282	1.390	76	3.207	579	27.598

*seit dem Jagdjahr 2014/15 sind gemäß oben genannter LVO nur noch Hähne jagdbar. Hennen sind ganzjährig geschont. **Nonnengänse: Jagdzeit 01.10.-15.01. Mit der Maßgabe, dass die Jagd nur zur Vergrümmung und lediglich in den Kreisen Nordfriesland, Dithmarschen, Steinburg und Pinneberg außerhalb von Europäischen Vogelschutzgebieten und nur zur Schadensabwehr auf gefährdeten Acker- und Grünlandkulturen durchgeführt werden darf. Die Notwendigkeit zur Abwehr erheblicher Schäden auf Grünlandkulturen muss zuvor durch einen anerkannten Sachverständigen festgestellt worden sein. Die erlegten Nonnengänse sind in den Wildnachweisungen gesondert zu erfassen.

Veränderungen der Jagdstrecke 2022/2023 gegenüber dem Vorjahr in Prozent



HENRIK SCHWEDT, MLLEV



FOTO: PRIVAT



FOTO: PRIVAT

OBEN RECHTS | Grußworte aus Kiel: Staatssekretärin Anne Benett-Sturies überbrachte die Glückwünsche der Landesregierung.



FOTO: PRIVAT

OBEN LINKS | Großer Andrang: Landesjagdpräsident Wolfgang Heins betonte vor der Versammlung die Bedeutung der Gemeinschaft.

UNTEN LINKS | Bilder aus vergangenen Tagen: Ehrenvorsitzender Hans-Albrecht Hewicker warf einen Blick zurück.

UNTEN RECHTS | Gewinne, Gewinne, Gewinne: Eine Tombola rundete den Abend ab.

JUBILÄUM

90 Jahre Rotwildring Hasselbusch

Hegegemeinschaft aus 25 Revieren kümmert sich um Fortbestand

Es ist eine Institution, die Vorbildcharakter für ganz Deutschland hatte und hat. Sie ist ein Beispiel dafür, wie Jägerinnen und Jäger, Förster, Landwirte und Revierpächter über politische und Verwaltungsgrenzen hinweg Wild und Natur schützen. Die Rede ist vom „Rotwildring Hasselbusch“, der nun sein 90-jähriges Bestehen gefeiert hat. Er ist damit die zweitälteste Hegegemeinschaft in der Republik.

Bei einer glanzvollen Feier im Lokal „Heeder Damm“ konnte Hegegemeinschaftsvorsitzender Markus Musser rund

100 Gäste begrüßen – darunter zahlreiche Prominenz. So kam Harm Humburg als Vorsitzender der Rotwildhegegemeinschaft Bayerische Rhön zum Gratulieren. Anne Benett-Sturies, Staatssekretärin im Kieler Ministerium für Landwirtschaft, ländliche Räume, Europa und Verbraucherschutz wurde von der Festgemeinde ebenso herzlich willkommen geheißen wie Wolfgang Heins, der Präsident des Landesjagdverbandes Schleswig-Holstein. Den Festvortrag hielt der Ehrenvorsitzende des Rotwildring Hasselbusch, Hans-Albrecht

Hewicker, der viel Spannendes zur Historie und den aktuellen Entwicklungen beim Rotwild präsentierte.

„Cervus elaphus“, der Rothirsch, ist nicht nur die größte, freilebende heimische Wildart, sondern sie braucht bekanntermaßen viel Platz zum Leben. Weil es mit zunehmender Intensivierung der Landwirtschaft, Besiedlung und Zerschneidung der Landschaft durch Verkehrsstraßen dem Wild immer mehr erschwert wurde zu wandern und jeder der gerade mal Jagdrecht auf seinen Äckern und Wiesen hatte, die

Gelegenheit zum Schuss, nutzte, ging der Bestand der Tiere dramatisch zurück.

Oberförster Hollander, Leiter des Forstamtes Rantzau von 1926 bis 1946 ergriff deshalb die Initiative, zur Rettung des Rotwildbestandes den „Rotwildring Haselbusch“ zu gründen. Er brachte damals mit Hilfe des Pinneberger Landrats Duvigneau die Jagd ausübungsberechtigten von anfangs sieben Revieren zusammen, um die Hege und Bejagung des Rotwildes nach gemeinsamer Abstimmung zu planen und durchzuführen.

Auf einer Fläche von rund 25.000 Hektar zwischen Kaltenkirchen, Horst,

Bad Bramstedt und Barmstedt wird heute das Rotwild, das einzeln oder in kleinen Rudeln über die Reviergrenzen hinweg unterwegs ist, beobachtet und wildtiergerecht bejagt. Insgesamt leben in dem Bereich rund 150 Tiere, von denen pro Jahr etwa 50 entnommen werden. Die Jagd erfolgt anhand der Richtlinien des Landes Schleswig-Holstein, die sich an natürlichen Prozessen orientiert. Daher werden meist Kälber oder einjährige Tiere erlegt und das wertvolle Fleisch vermarktet. Die mächtigen ausgewachsenen Hirsche mit ihren prächtigen Geweihen sind nur in geringer Anzahl in der Population vorhan-

den. Die Arbeit der Hegegemeinschaft begrenzt nicht nur zahlenmäßig den Bestand und verringert dadurch Schäden, die das Wild verursacht, sondern sorgt auch dafür, dass sich die stärksten und gesündesten Tiere entwickeln.

Die Zusammenarbeit in der Hegegemeinschaft ist durch Vertrauen und Kameradschaftlichkeit geprägt. Und das wurde nun gefeiert – mit deftigen Birnen, Bohnen und Speck, erfrischenden Getränken, einer von den Familien Kufner und Musser organisierten Tombola mit vielen Preisen – und noch mehr guter Laune.

JÖRG FRENZEL

Womöglich erster Fall von Papillomaviren-Erkrankung bei Damwild in Schleswig-Holstein

Am 6. November wurde ein Damhirsch in Mecklenburg erlegt, der ohne jedwede Fluchtreaktion apathisch auf einer Straße stand. Bei der Untersuchung des Wildkörpers fiel ein blumenkohllartiges Geschwür an seiner Pinselspitze und eine zum Bersten gefüllte Blase auf. Als uns diese Nachricht erreichte, ergab sich im Laufe der Recherchen, dass sich nur wenige Tage zuvor, am 4. November ein ähnlicher Fall in der Segeberger Heide zugetragen hatte. Leider war zu diesem Zeitpunkt von beiden Hirschen kein geeignetes Material für eine histologische Untersuchung und virologische Diagnostik mehr auffindbar, so dass nur Rückschlüsse aufgrund der gemachten Fotos möglich sind.

Das auf den Fotos dokumentierte Krankheitsbild erinnert an die vom Menschen bekannte Blumenkohlpeniserkrankung, die durch Humane Papillomaviren (HPV) verursacht und i.d.R. durch Geschlechtsverkehr übertragen wird. Bis zum Ausbruch der Krankheit beim Menschen können bis zu 8 Monate vergehen.

Wir wissen von Pferden, dass Papillomaviren die ihnen oft zugesagte Wirtsbindung längst nicht immer einhalten, so wird z.B. die Sarkoidose der Pferde durch

Bovine Papillomaviren ausgelöst. Bei der Untersuchung erkrankter Stücke sollte daher unbedingt auf angemessene Hygiene geachtet werden.

Ähnliche Fälle bei Damhirschen sind seit zehn Jahren aus Mecklenburg bekannt und Prof. Pfannenstiel hat von einem Fall aus der Schorfheide berichtet, der wahrscheinlich auf die gleiche Ursache zurückzuführen ist. Leider liegt zu keinem der bisher bekannten Fälle eine veterinärmedizinische Untersuchung vor.

Wenn Sie ein Stück Schalenwild mit derartigen krankhaften Veränderungen schon einmal erlegt haben oder von so

einem Fall Kenntnis haben, wären wir für Nachricht darüber mit eventuellen Fotos dankbar. Sollten Sie so ein Stück erlegen oder von der Erlegung erfahren, so informieren Sie uns bitte unbedingt über f.zabel@ljb-sh.de und heben die Brunftrute sowie die Brunftkugeln für weitere Untersuchungen tiefgekühlt auf, so dass wir in die Lage versetzt werden, mit Hilfe von Veterinärmedizinerinnen die tatsächliche Ursache dieser Erkrankung abzuklären.

Kurz vor Veröffentlichung des Berichtes wurde ein weiterer Fall aus Mecklenburg bekannt. Die Probe wurde gesichert.

FRANK ZABEL



LINKS | Pinsel mit Geschwulst aus MVP vom 6. November 2023

RECHTS | Pinsel mit Geschwulst aus der Segeberger Heide vom 4. November 2023

SONDERTHEMA

Es weihnachtet sehr...

Die Weihnachtszeit steht vor der Tür und wir haben tolle Produkte zusammengetragen, die Ihren liebsten Jagdkollegen Freude bereiten und Ihnen die Geschenksuche erleichtern.

Landig

X-MAS Set Wildburger: Das perfekte Geschenk für Jäger!



Das Landig X-Mas Set Wildburger - für alle Jäger, die ihre Leidenschaft für die Natur auch in der Küche ausleben möchten. Mit dem neuen Fleischwolf W 50, einer hochwertigen Edelstahl Burgerpresse und einem perfekt abgestimmten Gewürz, kann bei der Zubereitung leckerer Wildburger nichts mehr schief gehen. Ob klassisch oder kreativ, vom saftigen Rehburger bis hin zu würzigen Schwarzwildvarianten – der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt! Der trendige Fleischwolf W 50 in der Farbe Jagdgrün überzeugt nicht nur mit einer beeindruckenden Leistung von 90 kg/h, sondern auch durch einen innovativen Schnellverschluss, der eine einfache Reinigung garantiert. Die erlesene Gewürzmischung aus Kräutern und Gewürzen wurde speziell für Wildburger entwickelt. Diese verleiht dem Hackfleisch eine einzigartige Geschmacksnote, bevor es mit der im Set enthaltenen Edelstahl Burgerpresse zu perfekten Wild-Patties geformt wird. Und das Beste daran: Der Fleischwolf W 50 enthält verschiedene Lochscheiben, mit denen die Textur der Wild-Burgerpatties individuell gestaltet werden kann. Ob herzhaft strukturiert oder zart schmelzend – Das X-MAS Set Wildburger erlaubt eine Vielzahl kulinarischer Kreationen für leckere Wildburger. Angebot: Beim Kauf des X-MAS Sets Wildburger können im Vergleich zum Einzelkauf 15 % gespart werden und das bedeutet nicht nur ein tolles Angebot, sondern auch die Gelegenheit, sich selbst oder andere zu beschenken. Das X-MAS Set Wildburger von Landig – ein Geschenk, das die Freude an der Jagd und den Genuss von Wildbret verbindet. **Preis: 240,50 Euro, statt 282,95 Euro (inkl. MwSt.). Erhältlich ab dem 01.12.2023 unter: www.landig.com**

Nordforest Hunting Steppjacke

Mit Leichtigkeit ganz warm unterwegs – das ist die Nordforest Hunting Steppjacke. Die gefüllte Steppung sorgt für beste Wärmeisolierung bei kühleren Temperaturen. Der Front-Reißverschluss ist mit einer Windschutzleiste unterlegt, damit Sie zusätzlich vor Kälte geschützt sind. Dank der elastischen Einsätze kommt auch der Bewegungskomfort nicht zu kurz, sodass Sie in allen Situationen agil und aktiv agieren können. Weitere Flexibilität gewähren die Ärmelabschlüsse aus elastischem Rippstrick und der mit einer Kordel bequem verstellbare Bund. Zwei Einschubtaschen mit verdecktem Reißverschluss und zwei Innentaschen bieten viel Platz für Zubehör & Co. Egal, ob auf der Jagd, beim Spaziergang oder bei Ihrem Outdoor-Trip: Die Nordforest Hunting Steppjacke hat das Potenzial, Ihr zuverlässiger Garant für warmen Komfort zu werden! **Mehr dazu unter www.grube.de**



GRUBE



Askari

il Lago Passion 60L LW Rucksack Eagle Tac

Wenn Sie auf der Suche nach einem Rucksack sind, der speziell für die Jagd konzipiert ist, dann ist dieser geräumige und robuste Rucksack genau der Richtige für Sie. Der Rucksack besitzt die Möglichkeit, eine Langwaffe bestens geschützt zu transportieren. Das große Fassungsvermögen bietet zusätzlich Stauraum für Ihre Jagdausrüstung und persönlichen Gegenstände. Ein superbequemes Rückenteil mit Mesh-Polsterung und breiten, gepolsterten Gurten sorgt für exzellenten Tragekomfort. Mit 4 unterschiedlich großen Einzeltaschen und umfangreichem Außengurtsystem zum Anbringen zusätzlicher Taschen und Gegenstände. Volumen: 60 Liter. Länge ca.: 90 cm. Farbe: oliv.
bisher 119,99 Euro, jetzt 69,99 Euro.
www.jagd.de



BRUNOX®

Brunox Profis pflegen Ihre Waffen mit BRUNOX®!



die BRUNOX® Waffenpflege ist: - einfach - genial - effizient - Das ultimative Waffenöl & Waffenreinigungs-Produkt für jede Art von Waffen - auch für Halb- und Vollautomatische- Waffen z. B. Gasregulatoren etc. BRUNOX® WAFFENPFLEGE-BOX: Mit der BRUNOX® WAFFENPFLEGE-BOX können Sie Ihre BRUNOX® - Waffenpflege-Produkte sicher und ordentlich verstauen. Die qualitativ hochwertige Box enthält folgende Produkte: BRUNOX® Waffenpflege 100 ml Pumpzerstäuber, BRUNOX® LUB&COR® 100 ml Aerosol, BRUNOX® LUB&COR® 100 ml Bulk sowie 2x 6g BRUNOX® Waffenpflegetücher. **Preis 39,99 Euro**
www.brunox.de



Landig

Genussvolle Weihnachten mit dem Fleischwolf W 50 von Landig

In der bevorstehenden festlichen Jahreszeit gibt es keine schönere Art, die Leidenschaft für die Jagd und die Kunst der Wildbretveredelung zu feiern, als mit dem Fleischwolf W 50 von Landig! Dieser hochwertige Fleischwolf für Einsteiger ist nicht nur ein praktisches Küchengerät, sondern auch der Schlüssel zu kulinarischen Abenteuern.

Dank seines kraftvollen Motors mit 2400 W und dem 2-fach kugelgelagerten Getriebe überzeugt der Fleischwolf W 50 mit einem beeindruckenden Durchsatz von 90 kg/h. Das robuste Aluminiumgehäuse verleiht dem Gerät nicht nur Stabilität, sondern auch eine ansprechende Optik. Der Fleischwolf ist in drei verschiedenen Farben erhältlich: hochwertiges Jagdgrün für Naturliebhaber, zeitloses Edelweiß für eine klassische Note und elegantes Anthrazit für modernes Ambiente. So passt der Fleischwolf perfekt zu jeder Einrichtung und wird zum stilvollen Highlight der Küche.

Im Lieferumfang enthalten ist alles, was das Jägerherz begehrt: drei Edelstahl-Lochscheiben, ein Kreuzmesser, ein Wurstfülltrichter, ein Kebbeaufsatz für Kebbeh oder Spritzgebäck, sowie eine Edelstahl Einfüllschale und ein Stopfer. Dieser Fleischwolf ermöglicht nicht nur die Zubereitung von köstlichen Gerichten, sondern schafft auch unvergessliche Geschmackserlebnisse. Der W 50 von Landig ist das ideale Weihnachtsgeschenk für Jäger und Genießer, die Wert auf Qualität und kulinarischen Genuss legen. Schenke Freude an Wildbretveredelung und erlebe die Magie der Weihnachtsküche! **Preis: 219,00 Euro (inkl. MwSt.) Erhältlich unter www.landig.de**



Horl

Horl Rollschleifer

Der HORL® 2 bietet volle Flexibilität für individuelle Ansprüche. Wechselbare Diamant-Schleifscheiben, der 15° Schleifwinkel für filigrane sowie der 20° Schleifwinkel für stabile Schärfe bieten mehr Möglichkeiten beim Messerschärfen. Der 20°-Winkel sorgt für eine Ausgewogenheit zwischen Schärfe und Stabilität der Klinge. Der 15°-Winkel hingegen gibt der Klinge eine extrem feine Schneide - für die filigranen Arbeiten. Perfekt für die Küche oder für das schnelle und optimale Schärfen Ihrer Jagdmesser! **Ab 159 Euro**



DER FRISCHLING

Die Jägerseite für Kids

Paula & Tim

„Brr, ist das kalt!“,

sagt Tim und zittert, als sie durch den verschneiten Wald spazieren. Paula kichert und antwortet: „Genau das macht den Winter so aufregend, Tim.“

An diesem Abend hat der Himmel bereits früh seine Sterne über die schneebedeckte Landschaft ausgestreut. Die Bäume sind wie mit Silberstaub bedudert, und der Schnee unter ihren Stiefeln knirscht bei jedem Schritt. Die Geschwister sind begeistert.

„Schau mal, Tim, wie die Sterne funkeln“, ruft Paula begeistert und zeigt in den klaren Nachthimmel.

Tim lächelt und betrachtet die funkelnden Sterne. „Das ist wie eine Winterzaubernacht. Komm, Paula, lass uns tiefer in den Wald gehen und sehen, was uns erwartet.“

Sie folgen Flips aufgeregtem Gebell und wandern tiefer in den Wald hinein. Der Wald ist still, dunkel, und das Einzige, was zu hören ist, ist das leise Rascheln der Schneeflocken, die vom Himmel fallen. Der Schnee macht den Wald heller und erstrahlt im glänzenden Schneekleid.

Plötzlich bemerkt Paula ein glimmendes Licht zwischen den Bäumen. Neugierig nähert sie sich und entdeckt eine Gruppe von Glühwürmchen, die in der kalten Winternacht leuchten.

„Wow, das ist magisch!“, flüstert Paula. „Ich wusste gar nicht, dass Glühwürmchen im Winter leuchten.“

Tim nickt und erklärt: „Sie leuchten das ganze Jahr über, aber im Winter wirkt ihr Licht besonders schön. Es ist, als würden sie uns den Weg durch die Dunkelheit zeigen. Aber eigentlich strahlen sie das schwache Licht im Winter nur ab, um Feinden zu zeigen, dass sie ungenießbar sind. Doch leider werden Glühwürmchen seltener. Ihr Lebensraum wird immer mehr zerstört.“

Paula wird ein bisschen traurig und denkt, dass man doch im Garten bestimmt etwas für die Glühwürmchen machen kann. Aber dann schaut sie den leuchtenden Punkten hinterher und staunt: „Der Winter hat wirklich etwas Magisches. Aber wir sollten langsam zurückgehen, bevor es zu spät wird.“

Während sie durch den Wald laufen, bemerkt Emma, unsere Wildschweinfreundin, dass ihr Magen ganz schön knurrt und es an der Zeit ist, ein bisschen Fressbares zu suchen. Sie gräbt mit ihren kräftigen Vorderhufen den Schnee auf und findet versteckte Wurzeln und Früchte, die unter der weißen Pracht verborgen sind.

Als sie in der Erde gräbt, hört sie plötzlich die fröhlichen Stimmen der Kinder und das Bellen von Flip.

Sie schaut vorsichtig durch das Unterholz und entdeckt Paula, Tim und Flip, die im Licht des Vollmonds herumtoben. Emma beobachtet sie eine Weile und kann die Freude in ihren Augen sehen.

„Das ist wie eine Winterzaubernacht“, denkt Emma, schmunzelt in sich hinein und freut sich auf ihren wärmenden Kessel.

Und auch Paula, Tim und Flip sind zurück in ihrem gemütlichen Zuhause. Nachdem sie die Kälte des Winters genossen haben, bereitet Paula einen köstlichen wärmenden Tannenbaumpunsch. Die Geschwister kuscheln sich unter warme Decken, während Flip sich zu ihren Füßen einrollt. Sie wärmen ihre Hände an den Tassen und genießen das wohlige Gefühl der Gemütlichkeit. Draußen beginnt es zu schneien, und sie spüren die Magie der Winternacht.



Weihnachts- Silbenrätsel

Paula und Tim genießen einen wärmenden Tannenbaumpunsch und haben sich unter der Decke eingekuschelt. Das ist eine gute Zeit, um zu lesen oder auch Rätsel zu lösen. Bildet Wörter aus den Silben, so dass keine Silbe übrig bleibt. Schreib die sechs weihnachtlichen Wörter auf und dann her damit mit Eurem Namen, der Altersangabe und Eurer Anschrift bis zum 1. Februar 2024 an LJV SH, Böhnhusener Weg 6, 24220 Flintbek oder per Mail an frischling@ljbv-sh.de. Der Gewinner erscheint dann im Februarheft. Zu gewinnen gibt es dieses Mal das Buch „TKKG Junior Der gepönschte Punsch“.



Gewinner aus dem Novemberheft sind Mats, Piet und Lönis (10, 8, 7) aus Beidenfleth.



Wärmender Tannenbaum- punsch

Genieße diesen Punsch in deinem gemütlichen Zuhause, eingekuschelt unter einer weichen Decke nach einer erlebnisreichen Winterwanderung.

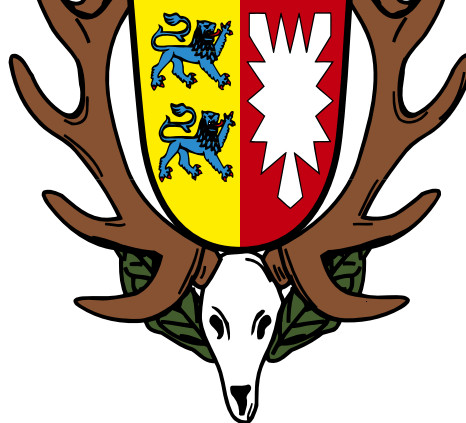
Du benötigst:

- 1 Liter Früchtetee
- ½ Liter Traubensaft
- ½ Liter Apfelsaft
- ½ Liter Orangensaft
- 1 TL Zimt
- ½ TL gemahlene Nelken
- Zucker



Nimm einen großen Topf, um den Tee zunächst zu kochen. Füge anschließend die Fruchtsäfte und Gewürze hinzu und bringe die Mischung erneut zum Kochen. Zum Schluss süße die Mischung nach deinem Geschmack.





Aus den Kreisjägerschaften

FLENSBURG



44. Bommerlunder-Schießen der Kreisjägerschaft Flensburg

Am 13. Oktober 2023 versammelten sich 43 hochmotivierte Junioren und wurden von sechs engagierten Trainern unterstützt, um am 44. Bommerlunder-Schießen in Bilschau teilzunehmen.

In einem spannenden Wettkampf konnten die schleswiger Junioren ihren Titel mit beeindruckenden 1263 Punkten erfolgreich verteidigen. Auf dem zweiten Platz landete Dithmarschen Nord mit 1078 Punkten, gefolgt von Nordfriesland, die 1045 Punkte erreichten.

In den verschiedenen Einzeldisziplinen wurden verdiente Auszeichnungen verliehen: Der Wildschweinpokal ging an Jan-Hendrik aus Schleswig mit herausragenden 94 Punkten, ebenso wie der Titel des besten Schützen mit 193 Punkten. Jule aus Dithmarschen Nord wurde zur besten Schützin gekürt und erreichte 267 Punkte. Als bester Flintenschütze, sowie bester Schütze in der Gesamtwertung erwies sich Falk aus Schleswig mit einer beeindruckenden Trefferquote von 27/1 und 326 Gesamtpunkten. Den Bommerlunder-Pokal ergatterte mit 176 von 205 möglichen Punkten ebenfalls Falk.

Neben den hervorragenden sportlichen Leistungen wurden die Teilnehmer und Teilnehmerinnen von großzügigen Sponsoren unterstützt. Der Hauptgewinn in diesem Jahr, eine Franchi Horizon Büchse, wurde von Waffen Pauckert aus Wallsbüll

gesponsert, der auch die Schrotmunition für alle Schützen zur Verfügung stellte. Ein herzlicher Dank geht auch an eine großartige Liste weiterer Sponsoren: Die Waffenwerkstatt Angeln, Waffen Schrum aus Tellingstedt, Waffenhandel Ahnert, die Firmen Grube, Jagd1, Anschütz, Manfred Alberts und Blaser, den Paul Parey Verlag, die schleswig-holsteinischen Landesforsten, die Lockschmiede, die Kappelner Werkstätten und die KJS Dithmarschen Nord.

Das 44. Bommerlunder-Schießen war nicht nur ein spannender Wettbewerb, sondern auch eine Gelegenheit für Jägerinnen und Jäger, ihr Können unter Beweis zu stellen und sich mit Gleichgesinnten zu messen. Wir danken allen Teilnehmern, Sponsoren und Helfern, die dieses Event zu einem herausragenden Erfolg gemacht haben, und freuen uns bereits auf die nächste Ausgabe im kommenden Jahr. Gut Schuss!

CHRISTIAN LANGE

KIEL



Herbstfest im Kollhorst

Am 24. September 2023 verwandelte sich das idyllische Kollhorst in Kiel erneut in den Veranstaltungsort eines Familienfestes. Von 14 Uhr bis 17:30 Uhr konnten Besucher eine breite Palette von Informationsständen erkunden, die sich mit verschiedensten Themen beschäftigten. Die Kreisjägerschaft Kiel war mit großer Begeisterung auf dem Herbstfest vertreten. Ihr Stand, strategisch

am Eingang des Kollhorst-Geländes platziert, zog die Aufmerksamkeit der Besucher auf sich. Der Anhänger des Landesjagdverbandes war prall gefüllt mit Präparaten, Decken und Schautafeln und erwies sich als regelrechter Publikumsmagnet. Die Schautafeln, die rechts und links des Anhängers aufgestellt waren, verliehen dem Stand eine größere Informationstiefe. Die freiwilligen Helfer erlebten einen wahren Ansturm von neugierigen Besuchern, egal ob jung oder alt. Die Faszination für die Präparate führte zu zahlreichen Fragen rund um das Thema Jagd und Wildtierkunde, die von den Helfern geduldig beantwortet wurden. Stundenpläne mit Tiersteckbriefen und Malbögen wurden verteilt, um das Interesse und die Unterstützung für die Jagd zu fördern. Insgesamt war das Herbstfest im Kollhorst erneut ein voller Erfolg. Es bot eine ausgezeichnete Gelegenheit, das Verständnis der Bevölkerung für die Jagd und den Naturschutz zu vertiefen. Ein besonderer Dank gebührt den Jägerinnen und Jägern der KJS Kiel, die die Veranstaltung mit viel Enthusiasmus ermöglichten.

FINN SCHÖFER

Hubertusmesse in Westensee

Fast ein Jahr lang bereitete sich das Kieler Bläsercorps auf die jagdliche Musik vor, die vor der Messe in der Kirche erklingen sollte. Als es so weit war, machte sich eine freudige Anspannung breit. Wir hatten ein zwanzigminütiges Programm erarbeitet, welches die Anwesenden, in der gut gefüllten St. Catharinenkirche in Westensee recht kurzweilig auf die folgende Messe einstimmte.



FOTO: PRIVAT

Unter der Kuppel des Altarraumes stützte eine großartige Akustik unser Programm. Dabei bekommt man das Gefühl, etwas Besonderes zu tun. Die Hubertusmesse wurde von den Parforcehornbläsern Rendsburg- Schleswig zum 28. Mal geblasen. Unsere Gruppe durfte zum zweiten Mal die vorhergehende jagdliche Musik darbieten. Natürlich ziehen die Parforcehornbläser zu den Klängen der „Begrüßung“ ein und werden mit „Auf Wiedersehen“ verabschiedet. Diese Feierlichkeit ist für uns ein echter Höhepunkt im Jahr. Wir freuen uns schon auf die nächste Messe.

ELISABETH FRICKE

Spenden können auch direkt auf das Konto der KJS Neumünster überwiesen werden, Empfänger: KJS Neumünster, IBAN: DE6623051030000766949, BIC: NOLA-DE21SHO

DER VORSTAND

OLDENBURG



Kreisjägerschaft Oldenburg e.V.

Weihnachten 2023

Liebe Mitglieder der Kreisjägerschaft Oldenburg e.V., Weihnachten steht vor der Tür! Mit diesem Weihnachtsgruß möchten wir Ihnen und Ihren Familien eine frohe und glückliche Weihnachtszeit sowie ein gutes und erfolgreiches Neues Jahr wünschen. Genießen Sie die verbleibenden Wochen der Jagdzeit in Ihren Revieren mit hoffentlich zahlreichen schönen Jagdstunden und Jagderfolgen. Schöpfen Sie Kraft aus der Natur für den privaten Alltag und lassen Sie uns alle für unsere Passion einstehen.

FÜR DEN VORSTAND DER
KREISJÄGERSCHAFT, CARSTEN HÖPER

NEUMÜNSTER



Liebe Jäger und Jägerinnen,

Wir, die KJS Neumünster, haben im Herbst diesen Jahres eine Drohne erworben. Diese sollte zur Hälfte durch Spenden finanziert werden. Leider sind uns Spender abgesprungen, so dass wir auf der Suche nach potenziellen Spendern für unsere Drohne sind. Die Drohne wird innerhalb Neumünsters den verschiedenen Revieren zur Verfügung gestellt werden. Je ein bis zwei Personen pro Revier erwerben einen Drohnenführerschein, der durch die KJS Neumünster anteilig gesponsert wird. Unser Kreisjägermeister Dirk Jacobsen hat die Pflege, die Wartung und die Organisation der Leihe übernommen. Unser Dank gilt Dirk für die Übernahme der Tätigkeit.

Sollten Sie Spenden wollen oder potenzielle Spender kennen, wenden Sie sich gern an Dennis Dürrbaum unter 0172-1732946.



FOTO: PRIVAT

**BIS ZU 10%
AUF AUSGEWÄHLTE
ARTIKEL.**

*Gilt nur für LJV-Mitglieder!

DJV-SHOP.DE

THOMSEN-TARP

Jetzt bei uns erhältlich!



Yuneec Hexacopter H520E
Drohne & Wärmebildkamera
zur Wildtier-Rettung

Wir bieten:

- Ausführliche Beratung und Vorführung vor Ort
- Schulung und Hilfestellung am Gerät und im Programm
- Service und Reparatur

04638 8944-0 info@thomsen-tarp.de
www.thomsen-tarp.de

TRESOR BAUMANN

Eiderhöhe 5 · 24582 Bordesholm

SEIT 1897

**Waffen-,
Wert- und
Feuerschutz**

Nachrüstungen
auf Elektronik-
schloss möglich



Umfassender
Service -
auch für
Fremdfabrikate

Große Ausstellung mit
Neu- und Gebrauchmodellen

Tel 04322-5838 · Fax - 1545
www.tresor-baumann.de



LINKS | Jung und wissensdurstig: Henrick von Stosch (von links), Victoria Konrad, Lilith Fischer, Julia von Stosch und Hannes Matthias.

RECHTS | Mittendrin statt nur dabei: Die Jägerinnen und Jäger beim Holmer Erntedankfest.

PINNEBERG



Schon Jugendliche büffeln fürs „Grüne Abitur“

Lehrgangsteilnehmer der Kreisjägerschaft Pinneberg werden immer jünger

Mit dem ebenso traditionellen wie legendär leckeren Schnitzeessen, Hörnerklängen der Bläsergruppe Bullenkuhlen und viel guter Laune feierten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Jungjägerkurses der Kreisjägerschaft Pinneberg ihren ersten Gemeinschaftsabend im „Gasthof Heeder Damm“. Auffällig dabei: Die Lehrgänge werden immer weiblicher und immer jünger. Mittlerweile sind die Hälfte derjenigen, die für „Grüne Abitur“ lernen, Frauen. Außerdem gehören zu den 50 Teilnehmerinnen und Teilnehmern dieses Mal gleich sechs junge Leute unter 18 Jahren.

Denn schon im Alter von 16 Jahren darf man die Jagdscheinprüfung ablegen und dann auf die Pirsch mitgehen. Allerdings müssen sie bis zum 18. Geburtstag einige Einschränkungen hinnehmen: Sie dürfen weder eigene Waffen noch Munition und Munition besitzen, nicht an Gesellschaftsjagden teilnehmen und die Jagd ansonsten nur in Begleitung einer jagdlich erfahrenen Person ausüben. Aber das Schießen ist Hannes Matthias aus Rellingen (16), Victoria Konrad aus Kaltenkirchen (15), Henrik von Stosch (15) und seine Schwester Juliana (17) aus Halstenbek sowie Lilith Fischer (15) aus Appen-Etz ohnehin nicht der Antrieb, tief in die Jagdmaterie einzusteigen. Unisono kommt die Begründung „Freude an der Natur und große Neugier, mehr über sie zu erfahren!“ Allen Jugendlichen wurde das von ihren Eltern, manchen Groß- und sogar Urgroßeltern vorgelebt und vermittelt – alle haben Jägerinnen beziehungsweise Jäger in ihren Familien.

Und die Neugier wird mit Sicherheit gestillt: Ein Jahr lang werden die angehenden Jägerinnen und Jäger von 14 Referentinnen und Referenten unterrichtet – rund zwei Mal pro Woche. Neben dem theoretischen Unterricht in neun Fächern im Saal des Lokals „Heeder Damm“ stehen die Schießausbildung sowie Exkursionen zu spannenden Natur-Schauplätzen wie dem Wildpark Eekholt oder die Vogelstation in der Elbmarsch auf dem Ausbildungsprogramm. Nicht nur das Erlernen von wichtigen Fakten rund um Haar- und Federwild, um Jagdhunde, Wildkrankheiten und Biotop-Maßnahmen und viele Dinge mehr, fasziniert die Teilnehmerinnen und Teilnehmern Spaß, sondern

eben auch die gemeinsame Freude an der Natur.

Und weil die Kurse der Kreisjägerschaft Pinneberg aufgrund des großen Fachwissens erfahrener Lehrerinnen und Lehrer über die Region hinaus begehrt sind, sollte man sich für den nächsten Lehrgang besser jetzt schon melden, um sicher einen Platz zu erhalten. Wer im kommenden Jahr dabei sein möchte, kann sich bei Organisationsleiterin Sabine Wülfken unter 04101-48386 anmelden.

JÖRG FRENZEL

Mit 15 Jagdhörnern auf den Umzug

Hegering V der KJS Pinneberg beim Holmer Erntedankfest

Mit rund 50 Fahrzeugen ist der Erntedank-Umzug in Holm seit Jahrzehnten einer der größten im Land – ganz klar, dass sich auch die Jägerinnen und des Hegering V der Kreisjägerschaft Pinneberg sowie die Jagdhornbläsergruppe Holm beteiligten.

15 Jagdhörner sorgten während des Umzugs für reichlich Stimmung und bekamen für ihren Wagen auf der Strecke extra Applaus. Mit der Echofanfare - gespielt von Hauke Cordes und Leo Zeitler - rundeten die Holmer Jagdhornbläser einen schönen Nachmittag auf dem Festplatz ab. Der Hegering- sowie Jagdhorn-Korpsleiter Detlef Kleinwort und seine Gruppen nutzen die Feierlichkeiten zum Erntedank traditionell, um sich und ihre Arbeit vorzustellen – und dadurch Sympathien zu erwerben. Bei weit über 1000 Besucherinnen und Besuchern des Holmer Erntedankfestes gelingt das stets prächtig.

JÖRG FRENZEL

Landesjagdverband Schleswig-Holstein e.V.
 Bönnhusener Weg 6
 24220 Flintbek
 Tel.: (04347) 90 87 - 0

Der Shop für Jäger und Naturfreunde!

www.ljv-shop.de



FOTO: PRIVAT



FOTO: SVEVA NIEHMANN

STEINBURG



Pellkartoffeltage in Hohenlockstedt

Am 24. September 2023 präsentierte sich ein weiteres Mal die Jägerschaft des Hegering 1 im Rahmen der alljährlich stattfindenden Pellkartoffeltage auf dem Bauern- und Kunsthandwerkermarkt in Hohenlockstedt. Bei bestem Wetter und strahlendem Sonnenschein konnten sich viele Interessierte und zahlreiche Kinder am von der Kreisjägerschaft Rendsburg-West geliehenen Infomobil rund um das Thema Jagd informieren. Trotz der insgesamt gut besuchten Veranstaltung hätten sich die Organisatoren allerdings etwas mehr Publikumszulauf und Resonanz des Standes gewünscht. Großen Anklang fand dagegen

der Grillstand von Rolf Schlotfeldt, an welchem leckere Wildbratwurst angeboten wurde. Auch im kommenden Jahr wird sich daher der Hegering auf den Pellkartoffeltagen präsentieren - möglicherweise dann mit einem angepassten Konzept. **UTE LANGE**

STORMARN



„Darf ich um Euer Gehör bitten!“ fragte der wilde Metzger

Diese Aufforderung hörten wir einige Male am Samstag, den 28. Oktober. Wir hörten es gern. An diesem informationsreichen Tag wurde uns viel kulinarisches Wissen in unsere Speicher geladen. Fragen wie nach dem optimalen Anstellwinkel des Messers beim Schleifen, den Möglichkei-

ten der Schnittführung beim aus der Decke schlagen, was lässt sich Leckeres aus der Keule zaubern und noch vieles mehr fanden hier ihre Antworten. Unser Gast war „der wilde Metzger“ Conrad „Conny“ Baierl aus Niedersachsen. Schon im Jahre 2021 hatten wir eine Hegeringveranstaltung mit ihm angedacht, Corona durchkreuzte unsere Pläne. Anders nun in diesem Jahr. Schon früh im Jahr vereinbarten wir den Termin. Bei unserem Hegeringmitglied Christian Hoffmann fanden wir die passenden Räumlichkeiten und so trafen wir uns bei richtig nassem Herbstwetter morgens um 10 Uhr. Wir starteten mit einem Reh, welches äußerst fachmännisch von Conny aus der Decke geschlagen wurde. Sein Plan schien aufzugehen, nach einigen Minuten knurrten die ersten Mägen sehnsuchtsvoll, es war nicht zu überhören. Wir wechselten alsbald in etwas wärmere Räumlichkeiten und bereiteten den ersten Gang vor: ▶

Klare Kante.

eiderheim
Ihr Reviereinrichter

Eiderheim • Wohn- und Werkstätten für Menschen mit Behinderung
An der Bahn 100 • D - 24220 Flintbek • www.eiderheim.de
Telefon: +049 4347 / 907 - 241 • Telefax: +049 4347 / 907 - 260

BRUNOX®

WAFFENPFLEGE

- löst Pulver-, Blei-, Tombak-, Nickel- & Kupferrückstände.
- Enthält kein Silikon, PTFE & Graphit.
- Verharzt nicht !
- Verdrängt Feuchtigkeit !

www.brunox.de

► Kurzgebratenes vom Reh mit einer feinen Pilzpfanne. Schon diese Mahlzeit ließ die Herzen höher tanzen. Gang zwei wurde im Stehen eingenommen, Fingerfood, ebenfalls vom Reh. Einige lernten, was „Panko“ ist und so gab es bestens panierte Rehkeule mit einer leicht süßen Johannisbeersauce, als kleine Häppchen für zwischendurch. Brotliebhaber kamen auch auf ihre Kosten: Dunkles mit Schmand und Birne, garniert, man ahnt es schon, mit leckerem Fleisch vom Reh. Zum Abschluss wurden, auch dies in bester Teamarbeit, „Grillfakten“ geschaffen: wir schufen eigene Bratwürste. Ein Teil wanderte, frisch gegrillt, in die mittlerweile etwas satteren Mägen, der andere Teil vakuumiert in die Taschen unserer Jägerinnen und Jäger. Nach rund acht Stunden aktiver Metzgerei, Grillerei und Nahrungsaufnahme verabschiedeten wir uns voneinander und fuhren wohl genährt heim. Ein ganz ganz großer und herzlicher Dank geht an unseren Chefkoch und wilden Entertainer Conny Baierl. Wir erlebten mit ihm einen wunderbaren Tag. Unser herzlicher Dank geht ebenfalls an unseren Gastgeber Christian Hoffmann sowie an unsere anwesenden Mitglieder, die allesamt sehr aktiv zu einem gelungenen Event beitrugen.

SVEA NIEMANN



FOTO: PRIVAT

Nachruf für einen äußerst treffsicheren und sympathischen Stormarner

Ende September verstarb nach einem arbeits- und jagdreichem Leben plötzlich und unerwartet unser langjähriges Mitglied, der mehrfache Bundesmeister im jagdlichen Schießen und Inhaber der Leistungsschießnadel Großgold III, Richard Martens. Geboren 1950 in Rethwischfeld, erwarb er mit 21 Jahren das grüne Abitur. Beruflich war er für einen Stormarner Mittelständler weltweit unterwegs, das Leben als Waidmann vollzog und genoss er zumeist regional hier in Stormarn, einige Jagdreisen führten ihn nach

Polen und Afrika. Seine offene, sympathische und bisweilen verschmitzte Art ließen ihn zu einem anerkannten Gesprächspartner werden, sein präzises handwerkliches Geschick war bei Jägern und Revierinhabern sehr willkommen. Er verstand es wie kaum ein anderer, jagdliche Einrichtungen passgenau und für die Ewigkeit zu erbauen. Ehrenamtlich tat er sich sehr hervor und unterstützte Behörden und Jägerschaft zehn Jahre lang als stellvertretender Kreisjägermeister Stormarns. Zudem wirkte er nahezu 30 Jahre als Mitglied der jagdlichen Prüfungskommission. Im Sommer dieses Jahres konnte er nach ziemlich genau 50 Jahren Jagdpraxis einen Bock im Revier Schulenburg in der Gemeinde Pölitz erlegen. Wir möchten seiner Frau und den Angehörigen unser tiefes Beileid und unser herzliches Mitgefühl übermitteln. Wir danken Richard Martens für seine mehr als 50 Jahre Unterstützung aller jagdlichen Ideen, seines waidmännischen Wirkens und der ehrenamtlichen Tätigkeit in unserem Kreis. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren und uns seiner sehr gern erinnern.

DER VORSTAND DER KJS STORMARN E.V.

Zusammenfassung der Versammlungstermine 2023

Versammlung	Ort	Datum	Uhrzeit
Pinneberg-Nord			
Mitgliederversammlung KJS	Ellerhoop, Gartenbauzentrum		
Hegering I	Westerhorn, Gaststätte Rhodos Lindenhorn	21.03.2024	19.30 Uhr, ab 19.00 Uhr Gehörnschau
Hegering II	Heede, Gaststätte Heeder Damm	29.02.2024	19.30 Uhr, ab 19.00 Uhr Gehörnschau
Hegering III	Elmshorn, Gaststätte Sibirien	22.03.2024	19.30 Uhr, ab 18.30 Uhr Gehörnschau
Hegering IV	Haselau, Haselauer Landhaus	12.03.2024	19.00 Uhr
Hegering V	Holm, Ladiges Gasthof	01.03.2024	19.30 Uhr, ab 19.00 Uhr Gerörnschau
Hegering VI	Tangstedt, Sellhorns Gasthof	23.02.2024	19.30 Uhr
Hegering VII	Hasloh, Landhaus Schadendorf	05.03.2024	19.30 Uhr
Hegering VIII	Helgoland, Haus Diana 44	März 2024	Nach Absprache

Aktuelle Termine des Landesjagdverbandes Schleswig-Holstein auf www.ljv-sh.de

KJS FLENSBURG



Kreispokalsuche 2023

Am 5. November 2023, hatte der Hundeobmann der Kreisjägerschaft Flensburg Heiner Björnsen die Jagdhundeführer und Jagdhundeführerinnen zur Kreispokalsuche in das Suchenlokal Landgasthof Streichmühle in Dollerup eingeladen.

Ausgerichtet und unterstützt wurde die Kreispokalsuche in diesem Jahr von dem dort zuständigen Hundeobmann Hans Wiele Petersen im Hegering IV. Es waren an diesem Morgen elf Jagdhundegespanne, darunter zwei Erd-/Bauhunde aus den Hegeringen der KJS Flensburg pünktlich um 8:30 Uhr erschienen. An diesem sonnig herbstlichen Sonntagvormittag wollten sie unter Beweis stellen, was sie und ihre Jagdhunde alles leisten können und sich der Wertung der Richterinnen und Richter stellen, ging es doch darum den begehrten Wanderpokal der Kreisjägerschaft Flensburg zu erringen.

Heiner Björnsen hieß zunächst die Suchen-Gesellschaft im Saal des Landhauses Streichmühle willkommen. Nach kurzen und netten Einführungsworten sowie unter Bekanntgabe der Prüfungsvorgaben, stellte er kurz die Richterinnen und Richter vor. Noch vor dem Aufbruch zur Suchenarbeit hatte Hans Wiele Petersen die Zeit gefunden, in seiner Ansprache die Wichtigkeit und Notwendigkeit einer guten Jagdhundeausbildung, von der letztlich alle Jägerinnen und Jäger in den Jagdrevieren profitieren würden, hinzuweisen.

Im Anschluss folgte auch schon das Jagdleitersignal „Aufbruch zur Jagd“ und

es ging zur Suchenarbeit in die sehr gut ausgewählten Revierteile. Geprüft wurde Kaninchenschlepper, Wasserarbeit, Verlorensuche von Wild über Hindernis, Folgen frei bei Fuß, Leinenführigkeit und Verhalten am Stand.

Die Suchen-Arbeiten gingen zügig voran. Alle Gespanne meisterten die einzelnen Prüfungsabschnitte mit Bravour. Bereits um 14 Uhr konnten so die Jagdhundegespanne und Richter mit gutem Hunger an der Kirmung im Lokal Platz nehmen. Noch vor dem Essen hatten die Richterinnen und Richter abseits ihre Bewertungsarbeit der erbrachten Leistungen vollzogen und die Rangfolge der Plätze festgelegt.

So konnten Heiner Björnsen und Hans Wiele Petersen gleich nach dem Essen mit der Siegerehrung beginnen. Sie dankten zunächst den Richterinnen und Richter für ihre Arbeit und fairen Bewertungen, dem Hegeringleiter IV Cord Petersen für die Auswahl und Bereitstellung der Revierteile sowie den Jagdhundeführerinnen und Jagdhundeführer für ihre motivierte und disziplinierte Teilnahme.

Suchensieger und damit Gewinnerin des Wanderkreispokals der Kreisjägerschaft im Jahr 2023 wurde Lena Andresen mit

der Deutsch Kurzhaar Hündin Feh aus dem Hegering XI. Kai Ulrich - ebenfalls aus dem Hegering XI - erreichte mit seiner DD-Hündin Emma den 2. Platz. Den 3. Platz belegte Ludger Hansen mit seinem Großen Münsterländer Rüden Asko aus dem Hegering V. Bei den Erd-/ Bauhunden gewann Anette Böttcher -Hegering 8 - mit ihrem Teckel Daddy Cool. Keiner musste mit leeren Händen nach Hause gehen und Verlierer gab es an diesem Tage ja sowieso nicht. Alle elf Jagdhundeführerinnen und Jagdhundeführer erhielten vom Kreishundeobmann eine „Motivtasse der Kreispokalsuche 2023“.

Nachdem ein Horrido auf das Deutsche Waidwerk ausgebracht wurde, schloss Heiner Björnsen mit einer Abschlussrede offiziell die Kreispokalsuche 2023 im Hegering IV ab und dankte noch einmal allen Beteiligten für ihren Beitrag zum Gelingen dieser schönen Veranstaltung.

Alle Teilnehmerinnen gingen an diesem Tag mit dem sicheren Wissen nach Hause, über sehr gut ausgebildete und qualifizierte Hunde für den aktiven und verantwortungsvollen Jagdeinsatz zu verfügen.

MICHAEL LINN

KJS SCHLESWIG

Kreispokalsuche 2023



FOTO: PRIVAT

■ Am 28. Oktober 2023 fand die jährliche Kreispokalsuche im Revier Tetenhusen statt. Die besten Hunde der Hegeringe, welche ihr Können bereits in den Hegeringpokalsuchen unter Beweis stellten, traten an diesem Tag an, um den Preis für den besten Hund der Kreisjägerschaft in ihren Hegering zu holen.

Nach dem Treffen im Fuchsbau in Tetenhusen und der Ansprache des Kreishundeobmanns Peter Schmidt, begann die Kreispokalsuche. In den unterschiedlichen Aufgaben mussten die Hunde ihr Können am Wasser, im Feld und in der Deckung beweisen. Mit Bravour meisterten alle Gespanne die Arbeit im deckungsreichen Ge-

wässer, die Kaninchenschleppe und auch die freie Verlorensuche an der Ente.

Durchweg zeigten alle Hunde eine solide Leistung, aber wie es so ist, kann nur einer den Pokal mit nach Hause nehmen. Wer der Gewinner der diesjährigen Kreispokalsuche ist, wurde bei dem anschließenden Schlüsseltreiben mit Preisverleihung bekanntgemacht. Mit stolzen 72 Punkten konnte Thorben Ehlers mit seinem ungarischen Vizsla Lasko den ersten Preis belegen, dicht gefolgt von Nane Lochter mit ihrer Hündin Pia Mayla mit 71 Punkten und von Gaby Hansen mit ihrem Hund Diesel mit 70 Punkten. Den jüngsten Hund führte Steffen Marxsen und erzielt mit seiner Cosima ebenfalls stolze 70 Punkte.

Der Pokal für den diesjährigen Suchensieger stiftete in diesem Jahr Gunther Quapp, vielen Dank dafür. Ebenfalls gilt ein großer Dank den Richtern und den Revierinhabern, ohne die wäre dieser Tage gar nicht möglich gewesen.

CHRISTINA EGGERS

KJS PINNEBERG

„Dele“ suchte am besten im Hegering V

Hermann-Ladiges-Gedächtnisprüfung für Hunde und ihre Führerinnen und Führer

■ Dennis Knop und „Dele“ haben sich den Pokal und eine Tüte Hunde-Leckerlis redlich verdient. Der Holmer Jäger und sein Deutsch-Drahthaar absolvierten die traditionelle Hermann-Ladiges-Gedächtnisprüfung am besten, die der Hegering V der Kreisjägerschaft Pinneberg organisiert. Zum 27. Mal wurde der Wettbewerb ausgetragen, der nach einem ehemaligen Hegeringleiter benannt ist. Dabei werden die bereits geprüften, brauchbaren Jagdhunde auf die bevorstehenden Arbeiten bei den Treibjagden trainiert. Das Erlernte soll gefestigt werden: Der Gehorsam, die

Schussruhe und das Suchen sowie Apportieren von Niederwild. Insgesamt sechs Mensch-Hund-Teams gingen in den Wettbewerb um den stattlichen Wanderpokal. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer und deren Unterstützer-Teams freuten sich über einen unterhaltsamen Tag mit Kaffee und Kuchen, Erfrischungsgetränken und Erbsensuppe im Holmer Jagdhaus.

JÖRG FRENZEL

RECHTS | Dennis Knop und „Dele“ sind die Sieger der Hermann-Ladiges-Gedächtnisprüfung.



FOTO: PRIVAT

Hundeprüfungen im Überblick

Prüfung	Datum	Ort	Nennschluss	Nenngeld
Verein Deutsch-Drahthaar e.V.				
Jugendsuche	30.03.2024	Dithmarschen	09.03.2024	90 €
Jugendsuche	06.04.2024	Nordstrand	16.03.2024	90 €
Jugendsuche	13.04.2024	Fehmarn	23.03.2024	90 €
Jugendsuche	14.04.2024	Kremper Marsch	23.03.2024	90 €
Jugendsuche	20.04.2024	Südermarsch/Husum	30.03.2024	90 €
Jugendsuche	21.04.2024	Nortorf	30.03.2024	90 €
Jugendsuche	27.04.2024	Föhr	06.04.2024	90 €
Jugendsuche	01.05.2024	Neukirchen	13.04.2024	90 €
Herbstzuchtprüfung m/o Spur m BP / BP1	07.09.2024	Langenhorn	17.08.2024	175 € / 200 €
Willy-Schwarten-Gedächtnis-HZP m Spur+lebender Ente m BP	14./15.09.24	Kremper Marsch	24.08.2024	200 €
Herbstzuchtprüfung m/o Spur m BP	21.09.2024	Fehmarn	31.08.2024	175 €
Herbstzuchtprüfung m/o Spur m BP / BP1	22.09.2024	Föhr	31.08.2024	175 € / 200 €
Herbstzuchtprüfung o Spur m lebender Ente m BP	28.09.2024	Güster	07.09.2024	175 €
Herbstzuchtprüfung o Spur m BP / BP1	19.10.2024	Schillsdorf	28.09.2024	175 € / 200 €
VGP TF / ÜF	28./29.09.24	Dithmarschen	07.09.2024	175 € / 200 €
VGP TF / ÜF	12./13.10.24	Lübeck	21.09.2024	175 € / 200 €
VGP TF / ÜF	12./13.10.24	Looft	21.09.2024	175 € / 200 €
VGP TF / ÜF	19./20.10.24	Osterby	28.09.2024	175 € / 200 €
VGP TF / ÜF	26./27.10.24	Hasselbusch	05.10.2024	175 € / 200 €
VswP / VFSP 20 Stunden Grenzland	31.08.2024	Missunde	10.08.2024	200 €
Bringtreue-Prüfung	25.02.2024	Lütjenholm	03.02.2024	50 €
Bringtreue-Prüfung	02.03.2024	Looft	10.02.2024	50 €
Bringtreue-Prüfung	16.03.2024	Tellingstedt	24.02.2024	50 €
Bringtreue-Prüfung	23.03.2024	Heinkenborstel	02.03.2024	50 €
Nennungen an Christian Lücke Lindenstr. 26 23795 Weede christian.luecke@drahthaar.de. Es werden nur Nennungen mit gleichzeitiger Nenngeldzahlung berücksichtigt. Nennungen erst ab dem 01.01.2024 möglich.				
Jagd-Gebrauchshundverein Schleswig-Holstein e.V.				
Langschleppenprüfung (800m oder 1200m)	10.02.2024	Blangenmoor	27.01.2024	60,00 €
Bringtreueprüfung (Btr)	18.02.2024	Ehndorf	04.02.2024	60,00 €
Bringtreueprüfung (Btr)	09.03.2024	Grömitz	24.02.2024	60,00 €
Verbandsjugendprüfung (VJP)	23.03.2024	Timmaspe	02.03.2024	90,00 €
Verbandsjugendprüfung (VJP)	13.04.2024	Garding	23.03.2024	90,00 €
Weitere Veranstaltungen				
Richterfortbildung - Thema: Fragen aus der Prüfungspraxis	25.01.2024, 19:00 Uhr	siehe unter www.jgv-sh.de/Termine/Veranstaltungen2024		
Infoabend für Hundeführer: VJP - Ablauf, Prüfungsordnung, viel Zeit für Fragen	16.02.2024, 19:00 Uhr	siehe unter www.jgv-sh.de/Termine/Veranstaltungen2024		
Mitgliederversammlung	27.03.2024, 19:00 Uhr	siehe unter www.jgv-sh.de/Termine/Veranstaltungen2024		
ACHTUNG: Teilnahme an einigen Veranstaltungen nur mit vorheriger Anmeldung! (Näheres unter www.jgv-sh.de)				
Verband für Kleine Münsterländer LG Schleswig-Holstein e.V.				
VJP	06.04.2024	Stoltebüll	09.03.2024	90,- €
VJP	20.04.2024	Stolk	09.03.2024	90,- €
Alle Meldungen nur mit Formblatt 1 - JGHV - Stand 2019-1 und Zahlungsnachweis an: Angela Jensen, Nordring 9, 24890 Stolk oder per Email: jensenklm@gmx.de.				

**Aktuelle Termine des Landesjagdverbandes
Schleswig-Holstein auf www.ljv-sh.de**

JAGD UND PACTH

Für unser Waldrevier östl. HH suchen wir einen erfahrenen und zuverlässigen Jagdaufseher/-helfer für die regelmäßige Beschickung der Kirtungen und gelegentliche Revierarbeiten. Faire Vergütung und Jagdmöglichkeit nach Absprache. Chiffre 1594.

WAFFEN UND ZUBEHÖR

Händler kauft orig. Wehrmachts-Karabiner & Pistolen, Abhol. mögl., Barzahlung, 0172/2759985.

Gebr. Lang-Waffenschrank Klasse N/0 nach EN 1143-1. E-Mail: rufzeichen-gustav-sophie@gmx.de.

Verkaufe Anschütz .22 Hornet (sehr guter Zustand) mit Meopta 7x56 LP (neu), 100 Schuß RWS 3,0g/46gr an EWB, Preis: 790,- €, Tel.: 0174-1738187.

BBF Sabatti 12/70 7x65R, Zeiss 3-12x56 LP Abs. 60, nur an EWB zu verkaufen, Preis: 1.850,- € VHB, Tel 0175-1747323.

Leichte Rep.-Büchse 98er in 7x57 SRM, ZF, 6x42, Preis: 300,- €, Tel.: 0174-5997296.

An EWB: Blaser R93, Top Zustand, 30.06 ZF Zeiss Divarive. Preis: 2.550 €. S. W. 38 Spezial, wie neu, Preis: 80 €, Krico Stutzen. 22LFB, ZF Schmidt - Bender 6x42, mit Magazin, Preis: 130,- €. Tel.: 04642-910515.

www.ljv-sh.de

HUNDE

Dog Management
 Individuelles Coaching für Mensch mit (Jagd-) Hund
 Birgit Nöh
 0152 - 293 77 662
www.dog-management.com

Jagdschein in Gefahr? Pachtvertrag gekündigt?

Verstoß gegen das WaffG? usw.
 Dr. Boris Lau, Fachanwalt für Agrarrecht, hilft!
 04509/712450 o. www.RAE-Lau.de

Jagdtrophäenpflege
 Heimische und afrikanische Trophäen
 Abkochen, bleichen, aufsetzen
Gravieren
 von Medaillen, Plaketten, etc.
 K.-H. Grähert, 24321 Satjendorf, Tel.: 0151/50572249
www.beltons-rauhhaarteckel.de

Jagdhundeschule & Hundeinternat
 Spurlau: www.hundeschule-spurlaut.de

DIES UND DAS

Kaufe jagdl. Nachlass. Waffen, Bücher, Ausrüstung etc. Berechtigung vorhanden. K. D. Sönnichsen, Tel.:04664-1002.

Kaufe Abwurfstangen vom Rot- und Damwild, Tel.:0170-7985870.

Ankauf von Abwurfstangen vom Rot- u. Damwild zu TOP Preisen sowie ganze Trophäen Sammlungen. Tel.:0176-38192937.

PRÄPARATOR und Gerberarbeiten
RONALD HAMMES
 Tel.: 0172-4527012
Tierpraeparation-hammes.de

PKW-RABATTE FÜR LJV-MITGLIEDER
 DJV-RABATT.DE

Nachtsicht- und Thermaltechnik Nord
 Wir bieten Nachtsicht- und Thermaltechnik sowie Reparaturservice zum günstigen Preis!
 Henry Kruse
 Wiesenredder 29 | 23743 Grömitz
 0172-4263511 | nachtsichtnord@web.de

Modernste Nachtsicht
 100 % professionell 100 % fair
 100 % diskret
 100 % legal
www.CML-Jagd.de
 Tel. 05722-9619070

Impressum

JÄGER in Schleswig-Holstein

Herausgeber:
 Landesjagdverband Schleswig-Holstein e.V.
 Bönnhusener Weg 6, 24220 Flintbek
 Tel: 04347-9087-0, Fax: 04347-9087-20
 Email: redaktion@ljv-sh.de und jaeger-in-sh@ljv-sh.de
 Web: www.ljv-sh.de

Erscheint 10 x im Jahr im RathmannVerlag GmbH & Co.KG, Braunstr.20, 24145 Kiel, Tel: 0431-8881230, Fax: 0431-8881288 info@rathmann-verlag.de, www.rathmann-verlag.de ISSN:1861-6747

Redaktion:
 Wolfgang Heins (V.i.S.d.P.), Marcus Börner, Theresa Strzyzewski
 Tel.: 04347-9087-0, Fax: 04347-9087-20
 Email: jaeger-in-sh@ljv-sh.de
 Web: www.jaeger-in-schleswig-holstein.de

Redaktionsschluss: 10. des Vormonats

Anzeigenberatung und -verkauf:
 Caya Marie Andresen, Tel: 0431-8881221, Fax: 0431-8881288, andresen@rathmann-verlag.de

Anzeigenschluss: 15. des Vormonats
 Anzeigen: Anzeigenpreisliste Nr. 10, gültig ab 01.01.2023

Abonnenentenverwaltung:
 weissUnternehmensmanagement, Bahnhofstraße 21, 24211 Preetz, Telefon 04342-8584971, Fax 04342-8584972, abo@jaeger.sh

Layout
 Frank Diener, Tel: 0431-8881238, diener@rathmann-verlag.de

Druck:
 Lehmann Offsetdruck und Verlag GmbH
 Gutenbergring 39, 22848 Norderstedt
www.lehmann-offsetdruck.de
 Gedruckt auf FSC®-Papier

Der „Jäger in Schleswig-Holstein“ ist offizielles Organ des Landesjagdverbandes Schleswig-Holstein e.V. und erscheint am 2. Mittwoch der Monate Februar, März, April, Mai, Juni, Juli, September, Oktober, November und Dezember.

Bezugspreis Inland:
 Jahresabonnement einschließlich Zustellgebühren und Mehrwertsteuer € 29,50, Einzelheft € 2,95. Bezugspreis Ausland einschließlich Zustellgebühren € 39,50. Kündigungen sind nur schriftlich 8 Wochen vor Ende des Bezugszeitraumes möglich. Höhere Gewalt entbindet den Verlag von der Lieferungsverpflichtung oder Rückzahlung des Bezugsgeldes. Mitglieder des Landesjagdverbandes Schleswig-Holstein e.V. erhalten das Magazin im Rahmen Ihres Mitgliedsbeitrags.

Die Leser-Adressen sind computergespeichert. Im Fall höherer Gewalt und bei Störung des Arbeitsfriedens kein Anspruch auf Nachlieferung oder Entschädigung. Mit Namen gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder und nicht unbedingt die der Redaktion, des Herausgebers oder Verleges. Die Redaktion ist berechtigt, Texte zu kürzen und zu bearbeiten. Bei der Einsendung von kleineren Beiträgen wird der Verzicht des Verfassers auf seine Urhebernennung vorausgesetzt, sofern er nicht ausdrücklich auf seine Urhebernennung besteht. Für eingesandte Manuskripte, Datenträger sowie Fotos wird keine Haftung übernommen und keine Rücksendegarantie gegeben. Mit Ausnahme der gesetzlich zugelassenen Fälle ist eine Verwertung ohne schriftliche Einwilligung des Verleges strafbar.

Sepa Lastschriftverfahren:
 Das Lastschriftmandat wird durch die Gläubiger ID: DE15ZZZ00000673170 und Mandatsreferenz, die Ihrer Abonnenentennummer entspricht, gekennzeichnet. Die SEPA-Lastschriften werden im Abrechnungsmonat des Abonnements stets am 25. des laufenden Monats bzw. einem darauf folgendem Werktag gezogen. Weisen Sie Ihr Kreditinstitut an, die vom Verlag auf Ihr Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

DER JÄGER IN SCHLESWIG-HOLSTEIN ZIEHT UM!

Wir danken für die jahrelang gute Zusammenarbeit und möchten Ihnen gern den neuen Ansprechpartner für Ihre (Klein-)Anzeigen bei JAHR MEDIA vorstellen:

Jan-Hendrik Röhrs
 Tel.: +49 40 38906-161
 E-Mail: jan-hendrik.roehrs@jahr-media.de



Büchsenmacher in Ihrer Nähe!

10%
Jungjäger-
Rabatt

Waffen Reinhardt GmbH
Andreas Reinhardt
Büchsenmachermeister
Albert-Mahlstedt Str. 14
23701 Eutin

Telefon 04521-1270
Fax 04521-778303
info@waffen-reinhardt.de

10%
Jungjäger-
Rabatt

Waffen Reinhardt

Waffen - Jagdbedarf - Outdoor - Jagdbekleidung
Eigener Schießstand für Kugel und Tontauben

www.waffen-reinhardt.de

HINWEIS

Die Jagdverbände weisen ausdrücklich darauf hin, dass in Deutschland die Verwendung von Nachtsichttechnik und künstlichen Lichtquellen in Verbindung mit Schusswaffen gem. § 2, Abs. 3 WaffG verboten ist. Auszüge aus dem Waffengesetz und dem Bundesjagdgesetz: WaffG Anlage 2 Abschnitt 1 „Verbotene Waffen“ • Der Umgang (=Erwerb, Besitz, Überlassen, Führen, Verbringen, Mitnehmen) mit folgenden Gegenständen ist verboten (gem. Nr. 1.2.4): Für Schusswaffen bestimmte Vorrichtungen, die das Ziel beleuchten (z. B. Zielscheinwerfer) oder markieren (z. B. Laser oder Zielprojektoren), für Schusswaffen bestimmte Nachtsichtgeräte und Nachtsichtzielgeräte mit Montagevorrichtungen, sowie Nachtsichtvorsätze und Nachtsichtaufsätze für Zielhilfsmittel (z. B. Zielfernrohre), sofern die Gegenstände einen Bildwandler oder eine elektronische Verstärkung besitzen. B jagG § 19 „Sachliche Verbote“ (5a) • Künstliche Lichtquellen, Spiegel und Vorrichtungen zum Anstrahlen oder Beleuchten des Zieles, Nachtzielgeräte, die einen Bildwandler oder eine elektronische Verstärkung besitzen und für Schusswaffen bestimmt sind, beim Fang oder Erlegen von Wild aller Art zu verwenden oder zu nutzen. Vereinzelte Werbeangebote in Form von Anzeigen, Beilagen und Beiheftern im Mitgliedermagazin „Jäger in Schleswig-Holstein“ sind von diesen gesetzlichen Regelungen betroffen.

Speed meets
Style



R8 Ultimate Silverstone

Den internationalen Rennsport und Blaser verbindet die Leidenschaft für Höchstleistung und Design. Die R8 Ultimate Silverstone ist eine Hommage an Perfektion und Understatement.

Blaser

www.blaser.de